Weichenstellungen für den Kulturkampf

Notwendige Weichenstellungen für den dringend erforderlichen Richtungswechsel vom spaltenden politisch-ideologischen Nationalismus zum einenden Kulturkampf-Patriotismus:

An alle deutschen und europäischen Patrioten!

Sowohl in der Weltpolitik als auch in europäischen Patriotenkreisen vollziehen sich zur Zeit bedeutende neue Entwicklungen. Vieles deutet darauf hin, daß die Welt auf die heiße Phase der sich schon seit Jahren immer weiter zuspitzenden globalen Gesellschaftskrise zusteuert. Es sieht so aus, daß sich das Krisenszenario tatsächlich so vollziehen wird, wie es von großen Sehern vorhergesagt und in den *REICHSBRIEFEN* beschrieben worden ist – nur geschieht alles ein paar Jahre später als in den Jahren um die Jahrtausendwende von vielen Zukunftsforschern und auch uns angenommen wurde.

In deutschen und europäischen Patriotenkreisen haben sich in den letzten Jahren ganz entscheidende Umdenk- und Veränderungsprozesse vollzogen, die sich vom bisher national-ideologisch ambitionierten politischen Kampf hin zu einer europaweit vereinten **KULTURKAMPF**-Bewegung entwickeln. Diese Entwicklungen gilt es in die richtige Richtung zu lenken!

Den Weg dahin weist der von der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* seit der Jahrtausendwende vertretene **Kulturkampf-Patriotismus** (der Neue Patriotismus), der inhaltlich, weltanschaulich und konzeptionell auf soliden Füßen steht. Für diesen Neuen Patriotismus sind die (vorerst noch) „anti“-ausgerichteten PEGIDA-, PEGADA- und ähnliche Bewegungen (anti-islamisch; anti-amerikanisch usw.) ein erster auf der Straße in Erscheinung tretender Ausdruck!

Im Interesse des gesamten Abendlandes bedarf es jetzt klarer unmißverständlicher Weichenstellungen, wofür meine Neujahrschrift 2015 zum Thema ***Einigkeit und Recht und Freiheit*** (Untertitel: ***Der plutokratische Nationalstaat – das perfideste Instrument der Völkerversklavung!***) grundlegende staatsphilosophische Erkenntnisse bereitstellt, wozu die vorliegende Schrift als ergänzende Begleitschrift zu verstehen ist.

Aufgrund der nahenden Krisenzuspitzung und der großen Bedeutung der o.g. Schrift für die Organisation von Staaten im Europa nach dem Dritten Weltkrieg sind sämtliche verantwortungsbewußten deutschen Patrioten hiermit aufgefordert, dieses staatsphilosophische Grundlagenwerk im Hinblick auf die bevorstehende **Reichsversammlung** zur Erarbeitung der Verfassung des neuen Deutschen Reichs gründlich zu studieren. Auf einige wesentliche Essenzen dieser Schrift soll nachfolgend kurz eingegangen werden, um danach mit der hier vorliegenden Schrift einige weitere notwendige Weichenstellungen für den nun beginnenden Kulturkampf deutlich zu machen.

Bei den in der o.g. staatsphilosophischen Schrift dargelegten Ausführungen über das Gesellschafts- und Staatswesen handelt es sich um fundamentale staatsphilosophische und gesellschaftssystemische Erkenntnisse, die von allgemeingültiger Bedeutung sind. Die darin aufgezeigten Prinzipien, Zusammenhänge und Wirkungsweisen über den sozialen Organismus sind für sämtliche Gesellschafts- bzw. Herrschaftsordnungen von grundsätzlicher Gültigkeit – ganz unabhängig von weltanschaulichen Gesichtspunkten und den darin gezeigten beispielgebenden Darstellungen zu Kosmonarchie und Reichsstaat.

In dieser Neujahrsschrift wird der soziale Organismus in einer ganzheitlich geordneten Übersichtlichkeit und Klarheit dargestellt, wie es dies bisher noch nicht gegeben hat. Die außerordentliche Transparenz des komplexen Gesellschaftswesens mit seinen systemischen Hintergründen und strukturellen Aspekten wird in besonderer Weise durch einfache Graphiken ermöglicht, die aus dem universellen dreieinigen Weltenseelenprinzip abgeleitet wurden.

Das Entscheidende an diesem Schriftwerk ist, daß es in staatsphilosophischen und gesellschaftssystemischen Fragen ein grundsätzliches Um- und Weiterdenken ermöglicht bzw. ausdrücklich verlangt und eine bisher nicht für möglich gehaltene Zusammenführung der patriotischen Kräfte in Deutschland und Europa denkbar werden läßt. Darin werden neben manch anderen wichtigen Erkenntnissen zwei (gerade in Patriotenkreisen) sehr umstrittene gesellschaftliche Bastionen in ihrer staatsphilosophischen Bedeutung als Unterdrü-

ckungsinstrumente entlarvt, sodaß sie für zukünftige, dem Gemeinwesen dienende Gesellschaftsordnungen und Staatsformen nicht mehr in Frage kommen – diese sind der NATIONALSTAAT und die KIRCHE:

- **Der Nationalstaat** wird durch die o.g. Neujahrsschrift als das perfideste Instrument jüdisch-freimaurerischer Hintergrundmächte zur Spaltung jeglicher Volksgemeinschaft und zur Völkerversklavung entlarvt! Die Nationalstaatsidee, mit der sich die Denkhaltung verbindet, daß gesellschaftliche Probleme allein auf politisch-wirtschaftlicher Ebene zu lösen seien, dabei jedoch wesentliche, für die Bewahrung der ethnischen und kulturellen Identität eines Volkes notwendige **geistig-kulturelle Gesichtspunkte** zur Ausgestaltung der gesellschaftssystemischen Grundlagen verdrängt (also die ein Volk zu einer Volksgemeinschaft vereinenden sittlichen und geistig-kulturellen Gemeinsamkeiten sowie das Bestreben nach dem Erhalt des eigenen Volkes regelrecht unterdrückt), muß gerade von allen volkstreuen Reichspatrioten verworfen werden, denn der **fatale Nationalstaatsgedanke** und die **edle REICHSIDEE** stellen zwei **unvereinbare Gegensätze** dar! Während der Nationalstaat für politischen Pluralismus, Laizismus und somit für die Plutokratie (= Herrschaft der Reichen) sowie für das Primat der Politik steht und zwangsläufig zu lobbyistischer Unterwanderung, zu Multikulturalismus und ethnischer Auslöschung der Völker führt, gewährleisten die Gesellschaftsordnung der ***KOSMONARCHIE*** und der daraus hervorgegangene ***REICHSSTAAT*** (= zeitgemäße Verwirklichung der wahren Reichsidee) den Schutz der geistig-kulturellen Identität und den ethnischen Erhalt der weißen europäischen Völker! (Anmerkung: Mit der wahren REICHSIDEE verbindet sich eine ganz bestimmte dreieinige staatliche Ordnungsstruktur und ebenso eine ganz konkrete dreieinig-nordische Weltanschauung, unter deren geistig-kulturellem Dach verschiedene souveräne Reichsstaaten friedvoll miteinander vereint sind). Mit der Nationalstaatsidee kann es einerseits niemals echten volksgemeinschaftlichen Zusammenhalt im Inneren geben und andererseits auch keinen wirklich nachhaltigen Zusammenhalt und Frieden im Äußeren zwischen verschiedenen Staaten bzw. Volksgemeinschaften. Denn der Nationalstaatsidee fehlt das supranationale (die verschiedenen Völker in spiritueller Hinsicht miteinander vereinende) geistig-kulturelle Element, wodurch im Laufe der Zeit zwangsläufig Unterwanderungen, sehr unterschiedliche Werteentwicklungen, Kriege u.ä. vorprogrammiert sind.
- **Die Kirche** wird durch diese Schrift obsolet – als Bezeichnung und Institution! Unter Reichspatrioten, die sich tiefergehend mit Sinn, Inhalt und Wesen der wahren Reichsidee auseinandersetzen, war bisher die Frage, ob es im zukünftigen Deutschen Reich die Institution einer Kirche geben soll bzw. muß bzw. darf oder nicht, sehr umstritten. Dies liegt vor allem daran, daß mit der „Kirche" zugleich die fürchterliche Verdummungsreligion des paulinistischen Pseudo-Christentums identifiziert wird und es um das Christentum die allergrößten Unklarheiten und Mißverständnisse gibt. Die Bezeichnung „Kirche" hatte ich bisher jedoch im eigentlichen staatsphilosophischen Sinn verstanden und sie daher vor allem mit der Idee einer im Staatswesen erforderlichen geistig-kulturellen Leitinstitution verbunden. Und da ja in einem Staat, der auf geistig-kulturelle Selbstbestimmung ausgerichtet ist und den Multikulturalismus überwinden will, eine geistig-kulturelle Leitinstitution nun einmal dringend erforderlich ist, hatte ich bis Ende 2014 an der Bezeichnung „Kirche" vorerst festgehalten, obwohl ich mit dieser Bezeichnung nie wirklich zufrieden war. Erst um die letzte Jahreswende (2014/2015) sind mir die Erkenntnisse um die wahre Bedeutung des ur-nordischen Thingwesens für den Reichsstaat gekommen, wodurch klar wurde, daß eine adäquate geistig-kulturelle Leitinstitution im Sinne der nordischen Reichsidee nur **eine zeitgemäße Weiterentwicklung des nordischen Thingwesens** sein kann. Hierbei gilt es zu verstehen, daß die Hauptfunktion des THING im geistig-kulturellen Lebensbereich liegt, er also eine geistig-kulturelle Führungsinstitution und Legislative ist, das gesamte Thingwesen letztlich aber (wie sämtliche Erscheinungsformen der Schöpfung) dreigegliedert ist und der Thing als geistig-kulturelle Leitinstanz ja schließlich auch die grundlegenden Richtlinien (Ordnungssysteme) für das Rechtsleben sowie auch für ein sich selbständig organisierendes und verwaltendes Wirtschaftsleben (z.B. Geldsystem) einer sich selbst bestimmenden Staats- bzw. Volksgemeinschaft zu bestimmen und zu hüten hat (die unterste volksgemeinschaftliche Einrichtung des Thing ist das wirtschaftliche Verbundwesen = Verbünde/Assoziationen). Das Thingwesen hat also noch wesentlich weitreichendere Aufgaben und Funktionen als die Institution der Kirche und ist somit mit der Rolle der Kirche, wie sie in der heutigen Gesellschaft im staatsphilosophischen Sinne verstanden wird, nicht zu vergleichen. **Das Thingwesen ist also nichts anderes als das ur-nordische Staatswesen!**

Die Ablösung des Nationalstaats durch den Reichsstaat und damit die Wiedergeburt des Thingwesens in einer zeitgemäßen Form ist ein epochales Ereignis in der Staatsphilosophie, das einen Paradigmenwechsel

markiert und für den europäischen Kulturkampf-Patriotismus eine erste neue fundamentale Weichenstellung bedeutet. Dadurch eröffnen sich bisher nicht für möglich gehaltene Perspektiven einer idealen freiheitlichen Staatsorganisation mit denkbar geringstem bürokratischen Aufwand, durch welche die **Idee eines geeinten Europas souveräner Vaterländer** ein nachhaltig solides Fundament erhält!

Wie in den letzten Jahrzehnten die unfruchtbare Entwicklung in deutschen Patriotenkreisen mit all dem geistigen Stillstand, dem Gegeneinander und der Verhärtung der weltanschaulich unterschiedlich gesinnten Fronten nur allzu deutlich gezeigt hat, ist eine weitere Annäherung, Zusammenführung und letztendliche Vereinigung der weltanschaulich und konzeptionell total gespaltenen patriotischen Lager nur dann möglich, wenn durch entsprechende Aufklärungsarbeit noch zwei weitere gewaltige **BOLLWERKE DER SPALTUNG** zur Auflösung gebracht werden, die der nachhaltigen Entstehung einer europaweit vereinten Kulturkampf-Bewegung und damit der Befreiung der europäischen Völker von ihren Unterdrückern und vom Islam im Wege stehen.

Diese fatalen Bollwerke der Spaltung sind einerseits der auf der fatalen Nationalstaatsidee aufbauende **politisch-ideologische Nationalismus** (der rein politisch orientierte, als rechts-national bezeichnete National-Patriotismus), mit dem sich heute ca. 90% aller Patrioten eh nicht mehr identifizieren können und wollen; und andererseits die patriarchal-dualistische **Pseudo-Religion des Paulinismus** (mit ihrer für die ur-europäische Weltanschauung völlig uncharakteristischen, wesens- und artfremden personalen Gottesvorstellung), von der nicht nur die Heiden und Humanisten unter den Patrioten in hohem Maße angewidert sind, sondern die in den letzten Jahrzehnten auch von immer mehr Christen abgelehnt wird, die *Jesus* als spirituellen Meister und Philosoph verstehen.

Hierzu muß angemerkt werden, daß die Christentums-Problematik, genauer gesagt der PAULINISMUS, wiederum der größte Spaltpilz der sogenannten *Nationalen Szenen* ist, welche unversöhnlich in pro- und antichristliche Lager gespalten sind, was bisher die Bündelung der patriotischen Kräfte in Deutschland und ganz Europa unmöglich machte! Doch bevor wir uns mit der Lösung des Paulinismus-Problems befassen, bedarf es erst einmal einiger klarer und unmißverständlicher Erläuterungen zum **unheiligen Wesen des Nationalismus** bzw. des politisch fixierten National-Patriotismus, der ja ein unfruchtbarer Ableger der (lange Zeit nicht durchschauten und von Patrioten zu unrecht verherrlichten) **fatalen Nationalstaatsidee** ist.

Der Spaltungsfaktor der national-politischen Denkhaltung – oder: Das unheilige Wesen des Nationalismus

Ausdrücklich soll an dieser Stelle vorab klargestellt werden, daß mit den nachfolgenden Ausführungen zum unheiligen Wesen des Nationalismus niemand aus den *Nationalen Szenen* persönlich angegriffen oder verunglimpft werden soll, sondern es ist damit beabsichtigt, die *Nationalen* endlich wachzurütteln und zu einem längst überfälligen Umdenken zu bewegen, damit die unsägliche Spaltung der deutschen und europäischen Patriotenkreise endlich überwunden werden kann. Die zum Umdenken fähigen Persönlichkeiten aus den *Nationalen Kreisen* sollen mit dieser Schrift aufgerufen werden, sich in der Kulturkampf-Bewegung zu engagieren und wenn möglich führende Stellungen zu übernehmen.

Es ist allerdings auch Absicht und Intention dieser Schrift, die durch den blinden Glauben an den Nationalstaat fehlgeleiteten *Nationalen Szenen* voll und ganz zur Implosion zu bringen, denn der Schaden, den sie durch die Zementierung des geistigen Stillstandes, Irreführung und Spaltung angerichtet haben, ist schon viel zu groß – es reicht nun endgültig! Aus der Perspektive eines höheren patriotischen Bewußtseins haben die sogenannten *NATIONALEN* bzw. Nationalisten fast alles falsch gemacht, was man auch nur falsch machen kann! – sie werden von den Hintermännern des gegenwärtigen Unterdrückungssystems für deren Zwecke benutzt und durch Desinformation und Einschleusung von V-Leuten nach Belieben an der Nase herumgeführt.

Wenn nachfolgend von *Nationalen* die Rede ist, sind damit sämtliche Erscheinungsformen von Nationalisten (Staats-Nationalisten, Kultur-Nationalisten, völkische Nationalisten usw.) und *Nationalen*, auch die heutigen *Links-Nationalen* (wie z.B. Jürgen Elsässer) und im Grunde all die, die noch an den Nationalstaat glauben und noch nicht sein fatales Wesen erkannt haben, vor allem aber die *Rechts-Nationalen* gemeint.

(Anmerkung: Die völkischen Nationalisten [u.a. die Nationalsozialisten] verstehen den Staat als etwas, was vom Volk gestaltet werden und diesem auch wirklich dienen sollte. Aber der Nationalstaatsgedanke widerspricht dieser im Ursprung gutgemeinten Idee, weil doch gerade der Nationalstaat durch seine pluralistisch-laizistische [= plutokratische] Grundorientierung in ganz beson-

derer Weise lobbyistischen Gruppierungen und Hintergrundmächten ermöglicht, ein jeweiliges Volk nach ihren Interessen zu beeinflussen, umzuerziehen und das gesamte Schicksal einer solchen Staatsgemeinschaft zu gestalten. Leider haben die im Kern patriotischen, also vaterlandstreuen Nationalisten die Idee des Nationalstaats nie wirklich tiefergehend hinterfragt, geschweige denn durchschaut. Gerade für diese Nationalisten sollte die Reichsstaats-Idee zukünftig das anstrebenswerte Staatsideal sein.)

Das patriotische Fehlverhalten der *Nationalen* beginnt schon damit, daß sie sich in der Regel selbst als „rechts“ bzw. „rechts-national“, als „nationalsozialistisch“ oder „soziale Nationalisten“, als „Nazi“ oder auch als „Rassist“* bezeichnen, womit sie einerseits in vielerlei Hinsicht extrem polarisieren und die Völker spalten und andererseits die bestehenden Klischees bestätigen, womit sie dem System und den Gutmenschen einen großen Gefallen tun, weil sie dadurch und mit ihnen auch sämtliche anders gesinnten Patrioten als Buhmänner der Nation abgestempelt und als Nazis diffamiert werden können (*Anmerkung: Patrioten, die die Vielfalt der Völker, Kulturen und Rassen zu erhalten bestrebt sind, sind doch keine Rassisten! – die schlimmsten Rassisten sind die Multikulti-Inquisitoren, die die Rassen so sehr hassen, daß sie sie gänzlich abschaffen und in einer eurasisch-negroiden Mischrasse aufgehen lassen wollen).

Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man annehmen, daß die *Nationalen Szenen* eine geistig revolutionierende Kraft in sich trügen, die dem Unterdrückungssystem gefährlich werden könnte. Dies ist allerdings eine totale Fehlannahme. Denn wenn man das, was die *Nationalen Szenen* vertreten, einmal etwas genauer unter die Lupe nimmt, stellt man fest, daß die *Nationalen* sehr viel mehr systemangepaßt sind, als ihnen bewußt ist und man überhaupt für möglich gehalten hätte.

Nationaler Patriotismus unterscheidet sich zwar auf politischer Ebene erheblich von der systemkonformen Denk- und Handlungsweise, doch weltanschaulich besteht bei den *Nationalen* eine große Affinität zu der Weltanschauung des Gutmenschentums. Denn das „nationale Denken“ ist aus Sicht der kosmoterischen Bewußtseinsforschung der oberflächlichen (einseitig linkshemisphärischen) materialistisch-reduktionistischen Denkweise sehr ähnlich, die für das Judentum und die westliche Kultur bzw. das jüdisch-anglo-amerikanische Geisteswesen und damit auch für das politisch korrekte Gutmenschentum charakteristisch ist!

Die Systemangepaßtheit der *Nationalen* an das etablierte System zeigt sich z.B. dadurch, daß sie in einem oberflächlichen polit-ideologischen Sumpf aus längst überholten dualistischen Denkmustern völlig festgefahren sind und Themeninhalte bzw. Gesinnungen vertreten, die dem (noch) etablierten patriarchal-materialistischen Paradigma (also dem Geist der Unterdrückung) entsprechen und mit einer freien ganzheitlich-spirituellen Denkweise arisch-nordischer, also deutscher Weltanschauung nicht zu vereinbaren sind! – dazu zählen z.B. der dualistisch-materialistische Glaube an den Sozialismus bzw. weltlichen Humanismus und an die (die Völker voneinander und untereinander spaltenden) Nationalstaatsidee; der Glaube an den Darwinismus* und den Urknalltheorie-Schwachsinn, ebenso auch an den Paulinismus bzw. an die personale Gottesvorstellung; hierzu gehören zudem auch das jeglichen weltanschaulich-philosophischen Tiefgang verdrängende Folklore-Heidentum (das wie die Paulinisten die mit personale Gottesvorstellung verherrlicht – *„Odin statt Jesus“*), der UFO/Außerirdischen- bzw. Flugscheiben-Erlöser-Dummglaube, weltflüchtige Pseudo-Esoterik, das primitive dualistische Gut-Böse-Paradigma, die Chemotherapie-, Impf- und Virus-Gläubigkeit, das Befürworten von Gentechnologie und Atomkraft, das unfruchtbare Engagement für (letztlich systemimmanente) Paragraphenreiterei u.ä. All dies sind Kriterien, die davon zeugen, wie sehr die meisten Nationalen weltanschaulich noch völlig fehlgeleitet sind (*Anmerkung: Wer heute z.B. immer noch an die längst widerlegte Evolutionshypothese *Darwins* glaubt und einen geistigen Hintergrund der Schöpfung nicht erkennen kann [siehe kosmoterische Sichtweise von Evolution und Schöpfung = ***Intelligent Design***], ist im streng weltanschaulichen Sinne kein echter Deutscher, also kein Mensch arisch-nordischer Geistigkeit, denn für das Deutschtum ist eine ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung charakteristisch, die in allen Erscheinungen das Göttliche bzw. den göttlichen Plan erkennt).

Die *Rechts-Nationalen* unterscheiden sich weltanschaulich also sehr viel weniger von den Gutmenschen, als es bei oberflächlicher Betrachtung den Anschein hat. Wer meine verschiedenen Schriften zum unheiligen Wesen der Nationalstaatsidee wirklich begriffen hat, der erkennt, daß sämtliche Bürger und Aktivisten, die sich im Rahmen (der völkerzersetzenden!) Nationalstaatsidee engagieren (also für politischen Pluralismus und Laizismus [= Plutokratie], für die Spaltung durch politische Parteien – also letztlich für den Multikulturalismus), genau genommen ***Nationale*** sind! Denn da die Nationalstaatsidee ja gerade der Wegbereiter für den Multikulturalismus ist, sind ja auch und gerade die Gutmenschen und Multikulti-Inquisitoren als *Nationale* zu verstehen, sie sind eben nur die „guten“, während die *Rechts-Nationalen* die „bösen“ *Nationalen* sind.

In ihrer Denk- und Wahrnehmungsweise sind viele *Nationale* sogar noch jüdischer als manche Juden! Einige der schlimmsten geistigen Juden haben wir in den Kreisen der *Nationalen* kennengelernt – egoistische,

profitgierige und profilsüchtige Wichtigtuer und Selbstdarsteller, für welche die oben genannten dualistischen (bzw. einseitig linkshemisphärischen) Geistes-Attribute charakteristisch sind, die aber mit deutscher Geistigkeit und Wesensart nicht das Geringste zutun haben.

Die Systemangepaßtheit der *Nationalen* an das etablierte System zeigt sich auch dadurch, daß sie jeglichen geistig-kulturellen und weltanschaulichen Tiefgang verweigern und sich gegenüber wichtigen wissenschaftlich-philosophisch und kulturgeschichtlich sehr bedeutsamen Erkenntnissen verschließen, die für den Befreiungskampf von größter Notwendigkeit sind oder gar das geistige Wesen unserer arttypischen Weltanschauung ausmachen. Bei den meisten nationalen Gruppierungen sind Themen wie Weltanschauung und Religion regelrechte Tabuthemen, über die man möglichst nicht spricht bzw. die nicht auf der Tagesordnung erscheinen dürfen – weil man ja nur in politischen Denkkategorien denkt.

Das gewohnheitsmäßige oberflächliche Gerede vom „politischen Kampf" bzw. „politischen Denken" und der daraus resultierende Polit-Aktionismus haben die *Nationalen* (die rechten wie auch die linken) blind gemacht für das größte kulturgeschichtliche Ereignis, das sich seit Jahrzehnten weltweit vollzieht und nun in seine entscheidende Phase kommt – der **geistig-kulturelle Paradigmenwechsel** in den Wissenschaften, der Philosophie und der Religion hin zu einem ganzheitlich-spirituellen, kosmo-biologischen Gott-, Welt- und Menschenbild, der die spirituelle Wende zum Wassermannzeitalter markiert (Anmerkung: Dieser Paradigmenwechsel bedeutet die Wende vom patriarchal-materialistischen Paradigma jüdischer Prägung zum ganzheitlich-spirituellen Paradigma nordischer Weltanschauung).

Seit Jahren sind wir sehr verwundert darüber, daß sich die *Nationalen* sogar den vielen neuen kulturgeschichtlich sehr bedeutsamen Erkenntnissen um die großartige Vorgeschichte Europas und unserer atlantisch-germanischen Vorfahren gegenüber verschließen (siehe z.B. die wissenschaftlich fundierten Ausführungen zu Atlantis in ***Reichsbrief Nr. 7*** oder in ***Nordsee-Atlantis*** von *Arno Behrends*, Grabert Verlag), welche doch für die **dringend notwendige geistig-kulturelle Identitätsfindung der Europäer** und die Stärkung und Vereinigung der patriotischen Kräfte in Europa von so immens großer Bedeutung sind. Wie blöd muß ein deutscher Patriot nur sein, um die Bedeutung dieses so wichtigen und dringend notwendigen Wissens nicht zu erkennen?

Ebenso verweigern sich die meisten *Nationalen* auch fast sämtlichen für den Befreiungskampf so wichtigen kosmoterischen Erkenntnissen, welche die nordische Weltanschauung ausmachen, wozu z.B. auch die revolutionierenden medizinischen Erkenntnisse Dr. *Ryke Geerd Hamers* um die Gesetzmäßigkeiten der ***Germanischen Heilkunde*** gehören, die nicht zuletzt für das Überleben der europäischen Völker in der bevorstehenden Krisenzeit von größter Bedeutung sind!

(Anmerkung: Die *Hamer'schen* Erkenntnisse, die in einer brillanten wissenschaftlichen Weise die geistig-seelischen Hintergründe des Krankheitsgeschehens erfassen, sind charakteristisch für die ganzheitlich-spirituelle nordische Weltanschauung und somit ur-deutsch! Nur mit diesem Wissen können in der akuten Phase der Krisenzeit die Menschen u.a. vor den geplanten Zwangsimpfungen bewahrt werden und insgesamt kann dadurch zigmillionen Europäern das Leben gerettet werden! Doch die meisten Nationalen halten noch immer an der von jüdisch-dualistischem Denken hervorgebrachten „Schul"-Medizin fest.)

Dieses unglaubliche patriotische Fehlverhalten könnte man als einen deutlichen Hinweis dafür interpretieren, daß große Teile der Nationalen Szenen von V-Leuten gesteuert werden. Das mag hier und da auch tatsächlich der Fall sein, doch die Hauptursache dafür liegt in der einseitigen **linkshemisphärisch-dualistischen** (verwestlichten bzw. judaisierten) **Denk- und Wahrnehmungsweise der Nationalen** begründet!

Da die *Nationalen* im kleingeistigen Gefängnis des politischen Denkens gefangen sind, besitzen sie anscheinend kaum ein Wahrnehmungsvermögen dafür, welche Themen und Erkenntnisse wirklich wichtig und wesentlich sind und worauf es tatsächlich ankommt, um einen erfolgreichen patriotischen Befreiungskampf führen zu können. Vor allem ist ihnen die tatsächliche Bedeutung des Begriffs „Weltanschauung" fremd, den sie gerade mal als politische Gesinnung oder Ideologie zu interpretieren imstande sind. Sie bewegen sich quasi wie **zweidimensionale Krabbeltierchen,** welche die dritte Dimension des Raumes nicht wahrnehmen können, weil sie nicht viel mehr als „links" und „rechts" kennen.

Bei den *Nationalen* handelt es sich um eine veraltete und längst überholte patriotische Spezies, die, vom **Ungeist des nationalen/politischen Denkens** vernebelt, unfähig zum systemübergreifenden Denken und aus Mangel an Phantasie und Vorstellungsvermögen nicht imstande ist, wirkliche große Visionen zu entwerfen, die Zeichen der Zeit nicht erkennen kann und geistig schon längst kapituliert hat.

Daß vor einigen Jahren einige Intellektuelle aus totaler Einfallslosigkeit und Verlegenheit versuchten, den **Nationalsozialismus** wiederauferstehen zu lassen, war jedenfalls ein großer Rückschlag für den seit der Jahrtausendwende neu erwachten Reichspatriotismus, denn dadurch wurden die Reichspatrioten von für den dringend notwendigen europäischen Kulturkampf wirklich bedeutsamen Themen abgelenkt und weiter auf das oberflächliche politische und nationale Denken ausgerichtet. Außerdem wurde es dadurch den gutmenschlichen Systemlingen ermöglicht, sämtliche Patrioten weiterhin vor der Öffentlichkeit in die rechts-nationale Ecke drängen und mit der Nazi-Keule abstrafen zu können.

Die Stärke der Rechten und *Nationalen Szenen* ist das enorme Wissen über die neuere Geschichte, da sind sie wirklich firm, aber dann hört's auch schon auf. Ansonsten bekommen sie von kaum irgendwelchen wesentlichen Entwicklungen etwas mit. Anstatt sich der dringend NOT-wendigen weltanschaulichen Auseinandersetzung zu stellen, dreschen die *Nationalen* die immer wieder gleichen dumpfen politischen Phrasen – was zu nichts führt, was niemand mehr hören kann und will, was völlig dämlich und kontraproduktiv ist!

Patrioten, die sich als ***Nationale*** bezeichnen und sich für irgendeine Form von Nationalismus engagieren, sich aber der tieferen geistig-kulturellen Bedeutung der wahren Reichsidee und der damit verbundenen nordischen Weltanschauung nicht bewußt sind, sind in jedem Fall hochgradig fehlgeleitet und wissen nicht, was sie tun! Dieser in geistig-kultureller Hinsicht weltanschaulich unbewußte und undefinierte Bewußtseinszustand der *Nationalen* ist die Hauptursache dafür, daß die *Nationalen Szenen* seit Jahrzehnten so unglaublich unfruchtbar und kontraproduktiv wirken und die verschiedenen nationalen Lager oft mit blindem Aktionismus in die falsche Richtung oder gegeneinander arbeiten, statt gemeinsam für die Deutsche Sache an einem Strang zu ziehen.

Wenn man innerhalb der *Nationalen Szenen* einmal schaut, mit welchen Themen sich die heutigen *Nationalen* befassen und wertvolles patriotisches Engagement sinnlos vergeuden, dann kann man nur erschüttert sein darüber, wie weit die Spaltung und Verblödung der Gesellschaft bis in die reichstreuen Patriotenkreise hinein schon fortgeschritten und das Geistesniveau des deutschen Patriotismus gesunken ist.

Aufgrund einer fehlenden geistigen Ordnungsgrundlage (bzw. geistig-kulturellen Leitkordinate) und damit verbundenen weltanschaulichen und konzeptionellen Wegweisung spielt sich in den *Nationalen Szenen* jeder zweite Hampel wie ein wichtiger Konzeptgeber auf und betreibt eine eigene Weltnetzseite, über die größtenteils nur völlig unwesentliche Informationsinhalte und eine Menge an Desinformationen verbreitet werden.

Ein Großteil der Zeit wird in den *Nationalen Szenen* mit dem Bejammern der Zustände, Paragraphen-Reiterei, mit der Verbreitung dämlicher Hohlwelt- bzw. Flache-Erde-Hypothese und von dümmlichstem Chemtrail*-, „Dritte Macht"- bzw. Flugscheiben-Glauben* verschwendet, wobei letzterer auch noch das jüdisch-paulinistische Glaubensmuster an eine von außen kommende rettende Macht (= Erlöser-Glaube) widerspiegelt und die Aufmerksamkeit von Hunderttausenden gutwilligen Patrioten von den wirklich wichtigen patriotischen Aufgabenbereichen abgelenkt wird! Dabei sind nicht die geringsten Anstrengungen zu beobachten, die verbreiteten Desinformationen auch nur ansatzweise auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. (*Anmerkung: Siehe dazu die Kapitel: ***Mit „Chemtrail"-Desinformation von den wirklichen Problemen ablenken***; ***Die erschütternde Wahrheit hinter dem Thema „Chemtrails"*** und ***Es hat niemals eine Flugscheiben-Armada oder eine sog. „Dritte Macht" am Südpol existiert!***).

Was heute in den *Nationalen Szenen* zu beobachten ist, kann einen zum selbständigen Denken befähigten Patrioten nur zur Verzweiflung bringen! Selbst wenn man diesen *Nationalen* noch zehntausend Jahre Zeit ließe, würden sie es nicht einmal ansatzweise schaffen, auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen und sich hinter einer tragfähigen Idee zu vereinen. Multikulti wird meist nur mit dem Überhandnehmen von ausländischen Kultureinflüssen identifiziert, **dabei sind doch die allerschlimmsten und gemeingefährlichsten Multikulturalisten in Europa die politisch ambitionierten *NATIONALEN,*** die das Problem des internen Multikulti in den wesentlichen weltanschaulichen Kernfragen weiterhin total verkennen und jegliche Bemühungen um die so dringend notwendige Einigung der unterschiedlich gesinnten patriotischen Lager unterdrücken!

Das, was von den *Nationalen Szenen* ausgeht, ist ein von blindem Aktionismus getriebener, völlig kontraproduktiver **PRIMATEN-Patriotismus**, der seit Jahren wichtige Entwicklungen und die Verbreitung von wichtigen Wahrheitserkenntnissen und den Befreiungskampf der europäischen Völker in fataler Weise blockiert.

Jedenfalls ist festzustellen und dies muß auch ganz deutlich gesagt werden: **Mit den *Nationalen* ist heute und in Zukunft definitiv keine Revolution zu machen!** Jegliches Engagement für das „Nationale" und das Festhalten am oberflächlichen „Politischen Denken" führt definitiv nur dazu, daß die Deutschen und die an-

deren europäischen Völker weiterhin in unterschiedlichste Lager gespalten, gegeneinander ausgespielt und an der Nase herumgeführt werden können! Der Begriff ***NATIONAL***, der aus dem Römisch-Lateinischen stammt, ist verschlissen und verbraucht, zuhauf mit negativen Attributen belegt und längst überholt – er gehört auf die Mülldeponie der Weltgeschichte!

Zu den *Nationalen* zählen genau genommen all diejenigen, die noch in den politischen Denkkategorien von „links" und „rechts" denken und auch all die, die innerhalb des bestehenden Nationalstaatssystems irgendwelche Forderungen (an das System) stellen – und seien es Volksabstimmungen (Anmerkung: Im heutigen plutokratischen [= pluralistisch-laizistischen] Nationalstaatssystem, in dem Lobbies auf vielfältige manipulative Weise Wählerentscheidungen beeinflussen können, Volksabstimmungen u.ä. als sinnvolle Alternative zu propagieren, zeugt einerseits von geistiger Unreife, andererseits vom Glauben an das *SYSTEM* und den *Nationalstaat*). Doch was so schlecht und perfide ist, wie das Nationalstaatssystem, darf ein echter Patriot heute einfach nicht mehr anerkennen und auch nicht verbessern wollen – so ein System gehört einfach nur abgeschafft und durch den Reichsstaat abgelöst!

(Anmerkung: Zu den Themen *Nationalstaatsidee* und *Die Nationalen* siehe auch die Artikel auf der Archivseite https://archive.org/details/@neue_gemeinschaft_von_philosophen: ***Die NATIONALEN sind die größten Verhinderer einer erfolgreichen patriotischen Widerstandsbewegung in Europa***; ***Der neue Kultur-Patriotismus ist weder „rechts" noch „national"!***; ***Die Nationalstaats-Idee ist die Wurzel des Multikulturalismus!***; ***Mit den „Nationalen" ist keine Revolution zu machen!***; ***Der plutokratische Nationalstaat – das perfideste Instrument der Völkerversklavung!***).

Da der Hauptgrund für die Unfruchtbarkeit und das konzeptionelle Gegeneinander der *Nationalen Szenen* und der gesamten europäischen Patriotenkreise ihre weltanschauliche Gespaltenheit ist, soll den Patrioten nachfolgend die Notwendigkeit einer ***gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung*** vor Augen geführt werden, ohne die eine europaweite KULTURKAMPF-Bewegung gar nicht denkbar ist!

Die Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung

– als größter gemeinsamer Nenner von Christentum, Heidentum und Humanismus

In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, daß sich die gesellschaftlichen Beweggründe und weltpolitischen Auseinandersetzungen immer mehr um das Thema ***RELIGION*** drehen. Die Konflikte mit dem Islam und die fortschreitende Islamisierung Europas sind diesbezüglich nur die auffälligsten Erscheinungen. Viel bedeutender ist dagegen die seit den 1960er Jahren zu beobachtende Abwendung von immer mehr Menschen in der europäischen und westlichen Welt von den großen Kirchen und ihre Suche nach sinnerfüllter Spiritualität.

Patrioten, die sich heute gegenüber den Themen ***Religion***, ***Spiritualität*** und ***Weltanschauung*** noch immer verschließen, haben die Zeichen der Zeit nicht erkannt, denn diese werden gerade bei den nun immer deutlicher in Erscheinung tretenden Auseinandersetzungen des KULTURKAMPFES auf europäischem Boden und erst recht mit Beginn der heißen Phase des bevorstehenden Dritten Weltkriegs eine immer größere Rolle spielen – PEGIDA, PEGADA u.ä. sind hierfür nur die ersten zaghaften Ausdrucksformen.

Angesichts der Massen an Muslimen in Europa ist unschwer vorauszusehen, daß es direkt mit Beginn der unausweichlich näherrückenden militärischen Konfrontation zwischen NATO- und SCO-Staaten zwangsläufig zu einem europaweiten Bürgerkrieg kommen muß, der im Kern ein Religionskrieg sein wird – und gerade Religionskriege werden erfahrungsgemäß besonders hart und fanatisch geführt.

Es bedarf keiner großen Phantasie, um prognostizieren zu können, daß im bevorstehenden europaweiten Bürgerkrieg, auf den das jüdisch-freimaurerische EINE-WELT-Establishment seit vielen Jahrzehnten hinarbeitet, **die in Europa lebenden Muslime eine geschlossene Front bilden werden** und daß die Einweltler alles nur Erdenkliche tun werden, die verschiedensten Gruppierungen und auch die patriotischen Lager gegeneinander auszuspielen, damit die gesellschaftliche Katastrophe möglichst groß werden wird. Das erklärte Ziel dieser machtbesessenen dunklen Hintergrundmächte ist es, die Weltbevölkerung auf 500 Millionen Überlebende zu dezimieren – siehe ***Georgia Guidestones***.

Den bisher konzeptionell und weltanschaulich noch völlig unterschiedlich ausgerichteten patriotischen Gruppierungen in Europa bleiben dann die Möglichkeiten, diesem Treiben entweder ohnmächtig zuzuschauen und sich vielleicht sogar gegenseitig zu zerfleischen, oder sich auf eine gemeinsame konzeptionelle Vorgehensweise zu einigen.

Damit die europäischen Völker endlich wieder in die Lage versetzt werden, sich gegen innere und äußere Bedrohungen selbst behaupten zu können, sich vom Joch der Unterdrückung (der Ausplünderung durch die Hochfinanz, Multikultisierung, Islamisierung und Afrikanisierung, kulturelle und ethnische Auslöschung usw.) befreien und überhaupt fortbestehen zu können, reichen nun definitiv keine noch so gut gemeinten „politischen Konzepte“ irgendwelcher Nationalen oder sonstiger aktionistischer Traumtänzer. Denn alle politischen Konzepte bedeuten im Prinzip doch nur wieder ein oberflächliches Zurechtbiegen der gesellschaftlichen Verhältnisse, verkennen jedoch weiterhin total den wesentlichen Kern der gesellschaftlichen Probleme, das **interne Multikulti**, also die Gespaltenheit der Patriotenkreise in den wesentlichen weltanschaulichen Kernfragen, durch welche die Entstehung einer starken patriotischen Bewegung zur Befreiung Europas bisher unmöglich gemacht wurde.

Zwangsläufig wird es in der Bürgerkriegsphase nicht mehr um die Frage gehen, **wogegen** wir europäischen Patrioten sind, sondern **wofür** wir denn eigentlich kämpfen und was denn im Kern unser gemeinsames Anliegen ist, was im ur-eigentlichen Sinne unsere geistig-kulturelle Identität ist, was unsere gemeinsamen Hauptinteressen sind und wo der Weg Europas zukünftig hinführen soll. Unschwer ist vorauszusehen, daß dann die Christentumsfrage im Zentrum des europaweiten Bürgerkrieges und der patriotischen Einigungsbemühungen stehen wird.

Um das Abendland und damit auch die ethnische Existenz der weißen Völker Europas noch in letzter Minute retten zu können, ist es nun dringend erforderlich, die drei größten weltanschaulichen Lager in europäischen Patriotenkreisen (Christen, Humanisten/Atheisten und Heiden/Naturgläubige) hinter einer **gemeinsamen weltanschaulichen und konzeptionellen Leitidee** zu einer nachhaltig erfolgreichen KULTURKAMPF-Bewegung europäischer Patrioten zu verbünden! Siehe hierzu die Grundlagenschrift ***Die Vision und der Weg zu einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung***.

Die Bündelung der patriotischen Kräfte in Europa ist jedoch definitiv nur dann möglich, wenn wir europäische Patrioten in den grundsätzlichen Kernfragen des Gott-, Mensch- und Weltbildes zu einer **einvernehmlichen Lösung** gelangen, welche die besten Wesensaspekte aus CHRISTENTUM, HEIDENTUM und HUMANISMUS in Form einer ***gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung*** zur Synthese führt, und wenn eine neue Avantgarde von verantwortungsbewußten europäischen Patrioten möglichst bald damit beginnt, diese Einigungslösung in entschlossener Weise engagiert zu vertreten. **Dies ist die einzige und letzte Möglichkeit, das Abendland vor dem Untergang und die weißen europäischen Völker vor ihrer kulturellen und ethnischen Auslöschung zu bewahren!**

Diese dringend NOT-wendige *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* hat die Aufgabe, sowohl für die materialistisch-reduktionistisch (weltlich-humanistisch) denkenden als auch für die religiös bzw. esoterisch-spirituell orientierten sowie auch für die sonstwie philosophisch denkenden oder aktionistisch engagierten Patrioten einen von allen anerkannten logisch nachvollziehbaren **BODEN DER TATSACHEN** bereitzustellen, auf dem ein fruchtbarer weltanschaulicher Austausch und eine Absprache zu einer gemeinsamen konzeptionellen Vorgehensweise der deutschen und europäischen Patrioten möglich ist!

Eine solche *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* als geistig-kulturelle Leitkoordinate, die für die Patrioten Europas eine gemeinsame weltanschauliche Bezugsbasis und Argumentationsgrundlage bildet, muß so stark sein, daß sie das Göttliche bzw. den geistigen Hintergrund des Lebens und der gesamten Schöpfung in einer wissenschaftlich-philosophisch fundierten und auch für einfach denkende Menschen nachvollziehbaren Weise beschreiben kann, ohne daß sie den Boden des logisch nachvollziehbaren Denkens verläßt und zu irgendwelchem Glauben verführt! Diese *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* muß Exoterik und Esoterik zu einer höheren Einheit verschmelzen können und zugleich transparent und folgerichtig auf einfach nachvollziehbare Weise die innerste geistig-kulturelle Wesens-Charakteristik des europäischen Menschenwesens und des spirituellen Daseins Europas erfassen, ausmachen und repräsentieren!

Genau dieses – Christen, Heiden und Humanisten in edelster Weise vereinende – Wunderwerk an Weltanschauung und geistig-kultureller Leitidee ist die KOSMOTERIK (ihre religiöse Bezeichnung lautet *SONNENCHRISTENTUM*), welche nichts anderes ist als die ur-europäische Kulturweltanschauung bzw. das Ur-Weistum der arisch-nordischen Hochkulturen in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form.

Die Kosmoterik bzw. das Sonnenchristentum kann das dreieinige Wesen GOTTES und des gesamten Daseins in einfacher Weise logisch nachvollziehbar erklären! Mit dem kosmoterischen Grundlagenwissen um

die dreieinigen archetypischen Urprinzipien lassen sich sämtliche großen Phänomene, Mythen und Mysterien entschlüsseln. Diese kosmoterische Weltanschauung erkennt die Schöpfung als einen ewig andauernden zyklischen Prozeß von Involution und Evolution zwischen dem Allvater- und Allmutter-Prinzip (Geist und Materie) in bestimmten, nach einem höheren geistigen Plan vorgegebenen Rhythmen, die sich wissenschaftlich nachweisen lassen. Genaueres zum Thema SONNENCHRISTENTUM/KOSMOTERIK weiter unten.

Da in Deutschland und Europa die mit Abstand drei größten weltanschaulichen Lager die Christen, Heiden/Naturgläubige und Humanisten/Atheisten sind, muß eine *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* auch imstande sein, diese drei Lager zu vereinen, sonst könnte sie nicht eine solche sein!

Und weil eine solche Vereinigung ohne das kosmoterische Wissen nicht einmal denkbar ist, führt an der Idee und Kulturweltanschauung der KOSMOTERIK bzw. des SONNENCHRISTENTUMS kein Weg vorbei. Sowohl das **heidnische Wissen** um die nordische Weltanschauung und die großartige Vorgeschichte Ur-Europas als auch das wissenschaftlich-philosophisch fundierte **humanistische Wissen** und auch das tiefgründige **Wissen um das wahre kosmische Christentum** sind dafür dringend erforderlich. ebenso braucht es dafür aber auch der Aufklärung über das extrem verlogene, machtgierige und intrigante Wesen des Judentums und des von ihm kreierten fatalen Paulinismus. Die Rettung des Abendlandes ist ohne dieses Ordnung und Identität gebende kosmoterische Grundlagenwissen nicht möglich! Jeder, der sich tiefergehende Gedanken um die Vereinigung der unterschiedlichen patriotischen Lager macht, wird dies zwangsläufig früher oder später erkennen. Alle Wege der höheren Erkenntnissuche führen letztlich zur Idee des heidnisch-humanistischen SONNENCHRISTENTUMS!

Kommen wir nun zum Streit- und Spaltfaktor Nr.1 – dem **PAULINISMUS**, welcher als größtes vom Judentum geschaffenes BOLLWERK DER SPALTUNG der Einigung der europäischen Patrioten auf eine *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* entgegensteht.

Spaltungsfaktor Nr. 1 der Patriotenkreise: Der Paulinismus!

Zur Lösung der Christentums-Problematik muß das die Völker verdummende und spaltende Religionskonstrukt des Paulinismus endlich überwunden werden!

Was der für die europäischen Völker so überlebensnotwendigen Einigung auf eine *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* und damit auf einen gemeinsamen Nenner in den weltanschaulichen Kernfragen am meisten entgegensteht, ist das heuchlerische **Religionskonstrukt des Paulinismus**, durch das Europa in die Unterjochung geführt wurde! Diese bisher als Christentum bezeichnete Verdummungs- und Unterjochungsreligion mit ihrem längst überholten dualistischen Gott-, Welt- und Menschenbild und ihrer primitiven personalen Gottesvorstellung, die mit der ursprünglichen ganzheitlich-spirituellen Geistigkeit Europas in keiner Weise zu vereinbaren, ja, die für den europäischen Menschen völlig art- und wesensfremd ist, wurde den europäischen Völkern nur mit größtem Aufwand an Lügen, Intrigen und Gewalt aufgezwungen.

In diesem Zusammenhang ist zu bedenken, daß einerseits **sämtliche europäische Patrioten mit humanistischer bzw. atheistischer sowie naturgläubig-heidnischer Gesinnung (ca. 50% aller Patrioten)** das Gott-, Welt- und Menschenbild des etablierten Christentums grundsätzlich ohne wenn und aber ablehnen, oder davon gar angewidert sind, andererseits aber die anderen **50% der europäischen Patrioten** (vor allem große Teile der bürgerlichen Landbevölkerung) in irgendeiner Form sich mehr oder weniger mit dem Christentum weltanschaulich verbunden fühlen. Hierzu ist allerdings anzumerken, daß es Tausende teils unterschiedlichste Anschauungen des Christentums gibt und von den heutigen christlichen Patrioten ein Großteil der offiziellen paulinistischen Version des Christentums sehr kritisch gegenübersteht und durchaus für größere Reformen zu begeistern ist.

Leider ist diesbezüglich den meisten europäischen Patrioten – sowohl den Gegnern als auch den Befürwortern des Christentums – bisher immer noch nicht bewußt, daß **die Ohnmachts-, Verdummungs- und Unterjochungsreligion des Paulinismus** kaum etwas mit der ursprünglichen ganzheitlich-spirituellen Lehre des Wanderphilosophen und Heidenführers ***Jesus der Nazarener*** gemein hat, sondern eine allerdreisteste, von langer Hand geplante Verfälschung dieser Lehre darstellt, die von führenden Juden von Anbeginn ganz gezielt zur Unterjochung der Völker Europas und der Welt zusammengebastelt wurde.

Auch wissen die meisten Patrioten noch nicht, daß ***Jesus*** ein Philosoph nordischer Abstammung und Geistigkeit war, der mit seiner Lehre in Form von Gleichnissen den Menschen die kosmischen Gesetzmäßigkeiten lehrte und das verbrecherische, niederträchtige und primitive Judentum auf geistigem Wege zu überwinden, also zur gänzlichen Auflösung zu bringen beabsichtigte, aber niemals als personaler Gott verherrlicht werden wollte.

In dieser Schrift sollen keine weiteren Ausführungen zum heuchlerisch-perversen Wesen des Paulinismus gebracht werden, denn dafür ist hier kein Platz, dazu sind in unserem ***Ordner zum Christentum*** zahlreiche entlarvende Schriften zu finden! Nur Menschen, die bisher keine Möglichkeit hatten, darüber tiefergehend nachzudenken, und geistig blockierte religiöse Fanatiker halten an den primitiven jüdisch-paulinistischen (das Menschenwesen von Gott abspaltenden) Glaubensvorstellungen nach wie vor fest.

In diesem Zusammenhang ist es sehr bedauerlich und fatal, daß die „Christen" in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten (z.B. die Anthroposophen) nicht im geringsten wahrnehmen, wie groß in Wirklichkeit die Ablehnung des (paulinistischen) Christentums in den europäischen Patriotenkreisen ist und somit auch gar nicht bemerken, daß sie mit dem Festhalten am Paulinismus der Idee einer *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* (also den patriotischen Vereinigungsbestrebungen) massiv entgegen wirken und somit weder der Sache des wahren (kosmischen) Christentums noch den Interessen Deutschlands und Europas, sondern einzig den Zielen des Judentums zur Unterjochung der Völker dienen.

(Anmerkung: Was die Sache erschwert, ist die Tatsache, daß diese paulinistischen Pseudo-Christen innerhalb der reichstreuen deutschen Patriotenkreise kaum eine Angriffsfläche geben, weil sie über weltanschauliche Fragen gar nicht reden bzw. diese permanent verdrängen. Das „Christentum" in Frage zu stellen und erst recht über *Jesus* zu diskutieren, ist für sie ein absolutes Tabu. Stillschweigend setzen sie einfach den vermeintlichen Kreuzestod *Jesu* für die Erlösung der Sünden der Menschheit als „Tatsache" voraus und singen weiter ihre paulinistisch-zionistischen Lieder unterm Weihnachtsbaum.)

Der entscheidende Schritt, den die paulinistischen Christen zu vollziehen haben, ist die Überwindung des primitiven dualistischen, die Menschen und Völker spaltenden personalen Gottesglaubens hin zu der für Europa charakteristischen ganzheitlich-spirituellen Gottesvorstellung des **Allvater/Allmutter/Heiliger-Geist-Prinzips** (= Geist-Materie-Seele-Prinzip bzw. Wille-Weisheit-Liebe-Prinzip), das im universellen dreieinigen Weltenseelenprinzip begründet liegt und in allen Erscheinungsformen der Schöpfung zu finden und letztlich sogar wissenschaftlich nachzuweisen ist. Dieses universelle dreieinige Weltenseelenprinzip, dessen Sinnbild die Irminsul bzw. Weltensäule über viele Jahrtausende als höchstes Heiligtum Ur-Europas verehrt wurde – ist nicht ohne Grund Elementarfundament und Hauptforschungsobjekt der modernen Bewußtseinsforschung und sämtlicher ganzheitlich-spiritueller Heilansätze (Anmerkung: Man bezeichnet es heute nur als „morphogenetisches Feld" o.ä.).

Für die Christen unter den europäischen Patrioten gilt es zu verstehen, daß es ALLEIN durch die **Abkehr von der personalen Gottesvorstellung** im Christentum und der gänzlichen Überwindung des Paulinismus möglich ist, in Europa zu einer einheitlichen *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zu gelangen, welche dann auch die intelligenten Heiden/Naturgläubigen und Humanisten/Atheisten als die ihre annehmen werden – und auch **nur auf diese Weise** das Christentum überhaupt noch gerettet werden kann! Die Verehrung des Begründers der wahren, ursprünglichen christlichen Lehre, die Person des Nazareners *Jesus* kann und wird dadurch weiterhin stattfinden, zwar nicht als personaler Gott, sondern als Heidenführer, impulsgebender Wanderphilosoph bzw. spiritueller Meister und Bruder der Menschen, als den er sich selber verstanden hat. In den gesamten Evangelien ist keine Aussage von *Jesus* zu finden, die darauf hindeutet, daß er als personaler Gott verstanden wissen wollte – erst der jüdische Schreibtischtäter *Saulus/Paulus* hat im Auftrag führender Vertreter des Judentums *Jesus* zu einem solchen erklärt!

An dieser Stelle soll für die Anthroposophen und andere Paulinisten in aller Deutlichkeit klargestellt werden, daß sämtliche großen Denker der deutschen Kultur einschließlich *Rudolf Steiner* und auch *Albert Schweitzer* in der heutigen Zeit gewiß keine Paulinisten mehr wären, sondern viele der neueren wissenschaftlichen und kosmo-philosophischen Erkenntnisse der letzten Jahrzehnte zum Bestandteil ihrer eigenen Weltanschauung gemacht hätten und heute auf jeden Fall die ganzheitlich-spirituelle kosmoterische Weltanschauung, also das SONNENCHRISTENTUM, vertreten würden. Daß diese Geistesgrößen damals noch die (dualistische) personale Gottesvorstellung vertraten, liegt vor allem daran, daß zu ihrer Zeit die Christentums-, Jesus- und Christusprinzip-Forschung noch nicht so weit fortgeschritten war.

Eine komprimierte Zusammenfassung, welche das Wesen des Paulinismus in aller Deutlichkeit entlarvt, ist die Schrift: ***Der Paulinismus – die größte Geißel Europas und der Welt!*** Hierbei handelt es sich um eine

absolute Pflichtlektüre zur Christentums-Problematik und zur Entlarvung der **Geißel des Paulinismus,** die jeder gutinformierte europäische Patriot gründlich studiert haben sollte.

Das Christentum als Ganzes abzuschaffen wäre ein größter Fehler und ein vermessener Akt einer geistig-kulturellen Selbstverleugnung!

Patrioten, die nun meinen, man könne oder müsse das Christentum als Ganzes abschaffen, haben weder den Ernst der Lage erkannt (vor allem hinsichtlich des unausweichlich bevorstehenden Bürgerkriegs), noch verstehen sie etwas von den übergeordneten spirituellen und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen, durch welche einerseits die geschichtliche Entwicklung und das Schicksal Europas der letzten 2000 Jahre durch den Mißbrauch der christlichen Lehre sowie andererseits der kosmo-philosophische Wesenskern des wahren (kosmischen) Christentums mit dem archetypischen Wesen und der geistig-kulturellen Identität Europas auf so mysteriöse Weise verbunden ist.

Den europäischen Patrioten, die noch immer pauschal gegen das Christentum eingestellt sind, gilt es eindringlich klar zu machen, daß die meisten heutigen Christen – erst recht die patriotischen Christen – durchaus **für große Veränderungen im Christentum und sogar zu einer umfassenden Reformation des Christentums hin zum kosmo-philosophischen SONNENCHRISTENTUM bereit sind,** aber definitiv eine Entwürdigung des Hervorbringers der christlichen Lehre oder gar seine Abschaffung als spirituelle Leitpersönlichkeit unter keinen Umständen mittragen würden!

Was von den meisten heutigen Christen durch die Totalreformation des Christentums zum heidnisch-humanistischen bzw. arisch-nordischen SONNENCHRISTENTUM an Umdenkprozessen verlangt wird, ist eh schon sehr viel und erscheint fast unmöglich. Aber die Vorstellung, ihnen *Jesus* als Leitfigur wegnehmen bzw. das Christentum als Ganzes abschaffen zu können, ist völlig wirklichkeitsfern, schwachgeistig und in höchster Weise verantwortungslos! Von Heiden und Humanisten müssen nun ebenfalls die entsprechend erforderlichen Umdenkprozesse und Erkenntnissprünge geleistet werden!

Leider hat sich in den visionsunfähigen Denkgewohnheiten der meisten älteren deutschen Patrioten die weltanschauliche Gespaltenheit der Patriotenkreise so sehr als Normalität zementiert, daß sie gar nicht mehr fähig sind, eine ausgereifte Vorstellung davon zu entwickeln, was für die Rettung Deutschlands und Europas tatsächlich dringend notwendig ist! Aber um die europäischen Völker noch in letzter Minute retten zu können, führt an der Vereinigung der vielen weltanschaulich völlig unterschiedlich ausgerichteten patriotischen Lager auf einer gemeinsamen geistig-kulturellen Erkenntnisgrundlage kein Weg vorbei.

Auch zeigt sich jetzt immer mehr, daß all die Versuche der letzten Jahrzehnte seitens der humanistisch-atheistischen Lager, *Jesus* als Person seine historische Existenz abzusprechen, fehlgeschlagen sind. Denn die wissenschaftlichen und philosophischen Beweisführungen sprechen immer deutlicher dafür, daß *Jesus der Nazarener* aus dem Heidenland Galiläa tatsächlich eine historisch existente Persönlichkeit war! – und daß er als spiritueller Meister, Wanderphilosoph und Heidenführer wirkte, aber niemals als personaler Gott verherrlicht werden wollte!

Europäische Patrioten, die die Bedeutung dieses Sachverhalts um die historische Person ***Jesus*** (siehe hierzu das Jesus-Poster: ***Die ursprüngliche Lehre Jesu ist eine völlig andere***) nicht erkennen wollen, weiterhin unbelehrbar an ihren Schmalspur-Konzeptchen festhalten und sich der dringend notwendigen Verbreitung der Idee einer *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* entgegenstellen, **machen sich mitschuldig an zigmillionen unnötigen Todesopfern unter europäischstämmigen Menschen** im unabwendbar bevorstehenden europaweiten Bürgerkrieg, mit dem in den nächsten Jahren zu rechnen ist!

Gerade die führenden Köpfe der unterschiedlichen weltanschaulichen Lager in den deutschen und europäischen Patriotenkreisen **stehen jetzt in der Pflicht,** vorausschauend unnötige Auseinandersetzungen zwischen den weltanschaulich gespaltenen patriotischen Lagern sowie auch noch manch andere überflüssigen Härten und Ausartungen im bevorstehenden Bürgerkrieg zu verhindern, indem sie sich mit ganzer Kraft für die Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* stark machen!

Diesbezüglich gilt es gerade für Christen und Humanisten/Atheisten zu erkennen, daß die große abendländische Kultur in ihrem ursprünglichen Kern weder christlicher noch aufklärerisch-humanistischer, sondern **arisch-nordischer, also atlantisch-germanischer Natur ist!** – (siehe dazu ***ATLANTIS: Die Existenz von Hochkulturen im vorgeschichtlichen Europa nördlich der Alpen wird den Europäern mit aller Macht verheimlicht***).

Ebenso gilt es für die Heiden zu verstehen, daß die arisch-nordische, atlantisch-germanische Kultur unter den paradigmatragenden Hoch- bzw. Großkulturen (ganz unabhängig von der Person des *Jesus*) schon immer durch die archetypische Geistigkeit des kosmischen Christus- bzw. Baldurprinzips charakterisiert ist (Anmerkung: Damit ist der ganzheitlich-spirituelle Bewußtseinsaspekt gemeint, der Ahriman und Luzifer bzw. männliche und weibliche Geistigkeit, also Patriarchat und Matriarchat im **Kosmonarchat** zur Synthese führt und eine höhere spirituelle Einheit beider ermöglicht).

Das Bestreben aller verantwortungsbewußten europäischen Patrioten sollte es nun sein, den drohenden europaweiten Bürgerkrieg nach seiner Entflammung durch weltanschauliche Einigungsbemühungen und koordinierte organisatorische Maßnahmen möglichst schnell zu beenden, um eine gemeinsame Front zur Rettung des Abendlandes gegen die tatsächlichen Bedrohungen Europas (Judentum, Freimaurerei, Paulinisten, Gutmenschentum, Islam usw.) aufzubauen, was einzig und allein auf der Basis der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* möglich ist!

Gerade weil die ursprüngliche arisch-nordisch geprägte idealistische Lehre des nordisch-stämmigen Wanderphilosophen und Heidenführers *Jesus*, also der eigentliche Kern des Christentums, durch jüdisches Intrigenspiel durch *Saulus/Paulus* schon in frühester Zeit gezielt völlig verfälscht wurde, wäre es **ein vermessener Akt von geistig-kultureller Selbstverleugnung** europäischer und besonders deutscher Identität, wenn man als deutscher bzw. europäischer Patriot heute versuchen würde, über die Bedeutung der wahrhaftigen Aspekte des Christentums hinwegzusehen.

Es wäre absolut vermessen, wenn wir europäische Patrioten versuchen würden, uns einfach so des Christentums zu entledigen, ohne sein wahres Wesen, den Sinn und die Bedeutung der vergangenen europäisch-christlichen Geschichte mit all ihren Irreführungen, Opfern und Schmerzen durch den fatalen Paulinismus wirklich erkannt und aufgearbeitet zu haben.

An die geistigen Kräfte Europas ist vielmehr die historische Aufgabe gestellt, die über lange Zeit unterdrückte wahre und aus kosmo-philosophischer Sicht archetypische Idee, die sich seit fast 2000 Jahren als großes Geheimnis hinter der Bezeichnung „Christentum“ verbirgt (was schon viele große europäische Denker erahnten), nun endlich durchdringend und vollumfänglich zu erkennen, um so in einem **Prozeß der geistig-kulturellen Selbstfindung** zur wahren Identität und Geistigkeit Europas zurückfinden zu können.

Die kosmo-philosophische Bedeutung des wahren Christentums für das spirituelle Wesen und die geistig-kulturelle Identität Europas

Die kosmische Bestimmung Europas und erst recht Deutschlands ist es, das heilige ganzheitlich-spirituelle Wissen um die kosmische Religiosität der Gotteskindschaft bzw. des Gottmenschentums (= SONNENCHRISTENTUM; siehe *REICHSBRIEF NR. 7*), das sowohl Kerninhalt der ur-nordischen Weltanschauung als auch Essenz der wahren Lehre *Jesu* ist, in zeitgemäßer, wissenschaftlich-philosophisch fundierter Form als neue Religion des Denkens in Form des **SONNENCHRISTENTUMS** für das Wassermannzeitalter den Menschen bereitzustellen. Nachfolgend in Kürze noch ein paar Gedanken zur Bedeutung des wahren Christentums für Europa:

So, wie der heute untergehenden, exoterisch-materialistisch ausgerichteten jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur des **Westens** die ahrimanische (patriarchal-dualistische) Wahrnehmungsqualität und somit die geistige Wesenseigenschaft des Judentums zuzuordnen ist, und im **Osten** die alte (ca. 2.500 v.Chr. untergegangene) esoterisch (zum Jenseits) ausgerichtete zentralasiatische Hochkultur (des heutigen Indien) die luziferische (matriarchal-dualistische) Wahrnehmungsqualität und somit die Geistigkeit des Vedentums offenbart hat, so ist für das geistig-kulturelle Daseins **Europas** (mit dem Deutschtum als Kern- und paradigmatischer Leitkultur) schon seit Urzeiten eine geistig androgyne (beide gegensätzlichen Antagonisten in sich vereinende) Bewußtseinsqualität kennzeichnend, die durch den ganzheitlich-spirituellen kosmischen Christus bzw. Baldur-Archetypus charakterisiert wird.

So, wie diese ureigene europäische Geistigkeit früher in der Vorgeschichte bis zur Zeit der Germanen in der nordischen Sonnenreligion zum Ausdruck kam, erlebt in der heutigen Zeit das ganzheitlich-spirituelle Wesen Europas im SONNENCHRISTENTUM seine Wiedergeburt, in dem die **ur-nordische Sonnenreligion** (das arisch-nordische, atlantisch-germanische „Heidentum“) in zeitgemäßer Form zu neuem Leben erwacht und mit der ganzheitlich-spirituellen ursprünglichen **Lehre des Nazareners *Jesus*** (kosmisches Christentum), der **Hermetik** des *Hermes Trismegistos* (er war ein Nachfahre der arisch-nordischen Atlanter) sowie der **Deutschen Idealistischen Philosophie** auf einer kosmo-biologischen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Ordnungsgrundlage zu einer Einheit verschmilzt. Wer sich mit den kosmoterischen Zusammenhängen tiefergehend befaßt, erkennt, daß wah-

res kosmisches Christentum (SONNENCHRISTENTUM) und Deutschtum eine untrennbare Einheit bilden und zusammen den Kern und das Herz der europäisch-nordischen Weltanschauung ausmachen.

Das Geheimnis des inneren spirituellen Wesens Europas sowie seiner eigentlichen geistig-kulturellen Identität und ebenso der Kern des wahren kosmischen Christentums liegen seit langer Zeit in dem alten europäischen Mysterium des HEILIGEN GRALS verborgen, welches es als **das heilige ur-nordische, ganzheitlich-spirituelle Wissen** um die wahrhaftige spirituelle, ja, göttliche Wesensnatur des Menschen (Gotteskindschaft/Gottmenschentum) und somit als das heilige Weistum um das universelle Weltenseelenseelenprinzip (Irminsul = höchstes Heiligtum Ur-Europas) zu erkennen gilt! – und dieses Wissen, das wir heute wieder (und zwar in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch aufgeschlüsselten Form) zur Verfügung haben und heiliger Kern des Sonnenchristentums ist, war doch gerade im wesentlichen auch der Inhalt der wahren Lehre des Wanderphilosophen und Heidenführers *Jesus der Nazarener* aus dem Heidenland Galiläa, welcher dieses Weistum mit seinen Worten den Menschen lehrte.

Im SONNENCHRISTENTUM wirken das alte kosmische Weistum und die Lebensbejahung des arisch-nordischen Heidentums, die geistige Abgeklärtheit und logische Nüchternheit der Humanisten und deren Anspruch der wissenschaftlichen Überprüfbarkeit sowie auch die Liebes- bzw. Kohärenzfähigkeit und andere positive Aspekte des (kosmischen) Christentums fruchtbar und heilbringend zusammen.

Kurzinformation zum Wesen und Inhalt des SONNENCHRISTENTUMS

Das SONNENCHRISTENTUM ist eine auf die Erkenntnis und die Beherzigung kosmobiologischer Gesetzmäßigkeiten ausgerichtete wissenschaftlich-philosophisch fundierte Kulturweltanschauung und Erkenntnisreligion, die alles Leben und Sein als Ausdruck einer (nicht personalen) dreieinigen Gottheit – dem dreieinigen Allvater/Allmutter/Heiliger-Geist-Prinzip – erkennt, das als höchstes, alles beseelendes Wesensprinzip die Urkraft und das Urprinzip der unsichtbaren, aber durchaus erkenn- und erlebbaren kosmischen Ordnung ist.

Im Sonnenchristentum werden *Jesus* oder andere geistige Größen nicht als über den Menschen stehende Götter, sondern als Impulsgeber der idealistischen arisch-nordischen, d.h. atlantisch-germanischen Geistigkeit verstanden werden. Sie werden als herausragend würdevolle, große Brüder und Schwestern im Geiste verehrt, die außergewöhnlich tiefe Einsichten in die Lebenszusammenhänge und die kosmische Ordnung erarbeitet und vermittelt haben – es soll jedoch keinen übertriebenen Personenkult geben.

In Heidenkreisen gibt es noch große Mißverständnisse um die Silbe **„Christ“** in der Bezeichnung *„SONNENCHRISTENTUM“*, die sich jedoch in Luft auflösen, wenn erkannt wird, was damit wirklich gemeint ist. Das Wort „Christ“, vor dem so viele Heiden zurückschrecken, hat seinen eigentlichen Ursprung im Altgermanischen. „Krist“ ist der altgermanische Begriff für **Gerüst**, womit das kosmische Gerüst des Welten-Alls – die **HAGAL-Rune** und das ***Krist-All*** – gemeint ist.

Das Krist-All-Prinzip ist das kosmische Urprinzip, das in allen Dingen enthalten ist, in dem sich das männliche Prinzip (Man-Rune) und das weibliche Prinzip (Yr-Rune) durchdringen, welches alles mit allem verbindet und auf dem alles Sein und Leben aufbaut. Letztlich ist alle Materie kristallisierter Geist (Geistmaterie). Der „Krist“ ist nichts anderes als das Krist-all-isationsgesetz der kosmischen Allnatur, das geistige Gerüst der Schöpfung und der ihr zugrundeliegende heilige Schöpfungsgedanke. Der „Christus“ ist die alles Sein durchdringende ganzheitlich-spirituelle Urkraft, der dritte, heilbringende kosmische Sexus (in der kosmischen Dreieinheit von All-Vater, All-Mutter und Heiligem Christus-Geist bzw. von Ahriman, Luzifer und Christus), der im Bewußtsein des Menschen die Einheit der Gegensätze von männlicher und weiblicher Wahrnehmung und somit kosmisches Lichtbewußtsein ermöglicht. Die Christuskraft (als die Einheit der archetypischen Gegensätze ermöglichenden kosmischen Kohärenzkraft) wird daher die ***Urkraft der LIEBE*** genannt.

Das wissenschaftlich-philosophisch unterbaute Sonnenchristentum stellt keine starre Dogmenreligion wie das bisherige, paulinistische Heuchel-Christentum dar, sondern beinhaltet ein ganzheitlich-spirituell offenes und dadurch lebendiges integratives Prinzip, durch das über alle Zeit neue wahre wissenschaftliche und philosophische Erkenntnisse in den jeweiligen kosmoterischen Weistumsfundus des Reichsthings integriert werden können. Durch die ganzheitlich-spirituelle kosmoterische Weltsicht des Sonnenchristentums werden jegliche dualistischen Denkansätze und damit auch die paulinistische und materialistische (ahrimanische) jüdisch-freimaurerische Denkweise gänzlich zur Auflösung gebracht.

Das Einzige, was dem Sonnenchristentum bzw. der Kosmoterik als absolutes Prinzip zugrunde liegt, ist das Geist-Materie-Seele-Prinzip bzw. die Geist-Materie-Polarität, woraus sich die Erkenntnisse um die Weltenseele bzw. die Ontologische Achse und die Zyklizität der Schöpfungsprozesse folgerichtig von allein ergeben! **Alles andere läßt sich, so unglaublich es anfangs auch erscheinen mag, rein logisch daraus ableiten bzw. damit verifizieren**, ähnlich wie das Verhältnis des Goldenen Schnitts aus den Zahlen 1 und 2 herzuleiten ist (1/2, 2/3, 3/5, 5/8, 8/13 usw.) und sich damit wiederum all die schönen Spiralformen und verschiedene Gesetzmäßigkeiten der Schöpfung erschließen lassen (z.B. Naturtongesetz nach *Viktor Schauberger*; *Fibonacci*-Spirale usw.). Die Denker unter den reichstreuen Patrioten sollten sich wirklich einmal die Mühe machen, sich zu vergegenwärtigen, von welcher unglaublich weitreichenden Bedeutung **das höchste Heiligtum unserer europäischen Vorfahren – *WELTENSÄULE* bzw. *IRMINSUL* –** und damit auch die heilige Grundlage des nordischen Sonnenchristentums ist und wie einfach sich die verschiedensten Wahrheitserkenntnisse davon rein logisch ableiten lassen.

Hier nur einige Beispiele: Die dreieinige Weltenseele, das Geist-Materie-Seele-Prinzip, das Vater/Mutter/Kind-Prinzip, die neundimensionale *Ontologische Achse* mit den Gesetzmäßigkeiten des Magischen Quadrats (siehe z.B. staatsphilosophische Erkenntnisse zum sozialen Organismus); die Bedeutung der drei Archetypen, daraus wiederum lassen sich die grundlegenden Kategorien und innerseelischen Zusammenhänge der Tiefenpsychologie nach ***Carl Gustav Jung*** sowie das Wissen um die Biophotonenlehre nach ***Fritz Albert Popp*** und auch die Prinzipien der ***Germanischen Heilkunde*** nach ***Ryke Geerd Hamer*** ableiten. Anders herum bestätigt das Wissen um die *Ontologische Achse* die prinzipielle Richtig- und Wahrhaftigkeit der großartigen wissenschaftlich-philosophischen Grundlagenarbeiten dieser drei und vieler anderer großen ganzheitlich-spirituell denkender Forscher und Denker – ebenso die prinzipielle Richtig- und Wahrhaftigkeit der Denk- und Wahrnehmungsrichtung der **Deutschen Idealistischen Philosophie** sowie auch verschiedener anderer Geistesimpulse nordischer Geistigkeit in anderen Kulturen, wie z.B. der spirituelle Weisheits-Impuls des Galiläers *Jesus,* das Grundlagenwissen um das Tao (Yin/Yang-Polarität), um die (urnordischen) Essenzen der Kabbala usw.; ebenso auch der Erkenntnisse vieler anderer wissenschaftlich-philosophischer Arbeiten großer heutiger Universalgenies, wie z.B. ***Peter Plichta, Hartmut Müller*** und vieler anderer, die zusammen den grundlegenden Wissensfundus für das neue Zeitalter unter dem neuen ganzheitlich-kosmonarchalen Paradigma bereitstellen.

Was sich vom universellen Weltenseelenprinzip (*Ontologische Achse*) ebenso ableiten läßt, ist das großartige, mehrere Hunderttausend Jahre alte Weistum der aus dem nordischen Raum stammenden ***ASTROLOGIE***, durch das der Mensch einen allertiefsten Einblick in sein innerstes Seelenwesen und seine göttliche Bestimmung erlangen kann, wenn er dieses von Gott geschenkte Wissen anzuwenden weiß (Anmerkung: Wenn der Mensch in den nächtlichen Sternenhimmel schaut, blickt er nicht nach außen, sondern in sein innerstes Selbst! – das ist eines der größten Geheimnisse des göttlichen Kosmos', die es zu erkennen gilt, um nordische Geistigkeit zu verstehen! – ***so wie oben, so auch unten***. Jeder einzelne Mensch steht über feinste elektromagnetische Felder mit dem gesamten Sternenkosmos in unmittelbarer innerster Verbindung. Der Kosmos funktioniert nach einem inversen Prinzip, welches sein Innerstes nach außen stülpt! Auch die *Ontologische Achse* [Seele] ist so zu verstehen, hier spiegeln sich die neun seelisch-geistigen Dimensionen auf den drei grobstofflichen Ebenen des materiellen Bereichs wider).

Grundsätzlich läßt sich aus dem Wissen um die *Ontologische Achse* auch die Beseeltheit, die **Individualität** (= Ungetrenntheit von göttlicher Wahrnehmung) und damit die Göttlichkeit allen Lebens wie auch das Wissen um das Gottmenschentum logisch ableiten. Es wird daraus in einer außerordentlich transparenten Weise ersichtlich, wie das ganzheitliche Wesen des Menschen, d.h. wie die Zusammenhänge zwischen dem seelisch-psychischen und dem äußerlich-körperlichen Dasein des Menschen beschaffen sind; des weiteren auch die Prinzipien der Reinkarnation, die numerologischen Bedeutungshintergründe der Zahlen und Bewußtseinsdimensionen von eins bis neun; der Richtigkeit der Uressenzen der sogenannten Kabbala (die sich nun auch geschichtlich präzise als Urweistum unserer atlantischen Vorfahren beweisen lassen, die ja selber ihre Gesetze von der Weltensäule ableiteten und darauf festgeschrieben haben, wie *Platon* berichtet) und viele andere Erkenntnisse.

Die einfache spirituelle Grundordnung der *Ontologischen Achse* stellt eine alle wesentlichen Daseinsaspekte erfassende Grundlage bereit, auf der Wissenschaft, Philosophie und Religion (= Rückbindung an das kosmische Gesetz) zu einer alles umfassenden Einheit verschmelzen – wodurch u.a. auch die Wissenschaften das ihr bisher fehlende, notwendige ethische Fundament erhalten. Die ontologische Aufschlüsselung der Weltenseele ist der kosmische Gesetzesstab und damit auch der spirituelle Meßstab, mit dessen Hilfe in allen Wissensbereichen die Spreu vom Weizen getrennt, die wahren Gesetzmäßigkeiten erkannt und Wissenschaft und Philosophie endlich wieder an die kosmo-biologischen Gesetzmäßigkeiten angebunden und somit zur Religion werden können.

Mit der Entdeckung der *Ontologischen Achse* offenbart sich das Geheimnis des ***HEILIGEN GRALS*** – des größten europäischen Mythos – in einer logisch nachvollziehbarer Weise, als die im Wesen des Menschen selbst begründete ontologische Ordnung des universellen Seelenprinzips. Die Wesenhaftigkeit von Mensch und Schöpfung und ihre essentiellen kosmischen Daseinsprinzipien werden dadurch einsehbar.

Durch die von der ***Ontologischen Achse*** abgeleiteten kosmoterischen Erkenntnisse hat der Mensch nun zum erstenmal in der überschaubaren Menschheitsgeschichte die Möglichkeit, sein ganzheitlich-spirituelles, wahrhaftig göttliches Wesen ontologisch, wissenschaftlich-philosophisch fundiert und in größter Transparenz einzusehen und auf dem Weg spiritueller Selbsterkenntnis einen großen Entwicklungsschritt zu machen.

Die KOSMOTERIK ist eine aus den elementarsten Daseinskategorien der Schöpfung abgeleitete, in die Natur integrierte Wissenschafts-Philosophie, durch die der Mensch den Sinn und Weg seines Daseins in sich selber finden kann. Der Schlüssel zur Lösung des kosmischen Rätsels des ***„ERKENNE DICH SELBST“*** ist nun gegeben, dies und das damit verbundene Lösungskonzept für die großen, erdrückenden Probleme unserer Zeit bewußt zu erfassen ist nun die spirituelle Aufgabe eines jeden selbst und vor allem der wenigen zum selbständigen Denken befähigten Menschen! – von denen wir einige im deutsch-patriotischen Lager zu wissen hoffen.

Da das Sonnenchristentum so einfach, transparent und logisch ist, kann sich jeder schnell selbst davon überzeugen, daß es in dieser Religion definitiv kein Dogma gibt. Viele Menschen, die sich in der Vergangenheit von den großen Kirchen bzw. grundsätzlich vom Thema „Religion“ abgewendet haben, oder bisher im philosophisch-religiösen Bereich gar keine Ambitionen hatten, sich aber nach einer wirklich sinnerfüllten Spiritualität sehnen**,** können nun ein unverkrampftes, natürliches Verhältnis zur Religion gewinnen und im SONNENCHRISTENTUM ein geistiges Zuhause finden.

Wer trotz all der Freiheiten und Möglichkeiten zu Wahrheitserkenntnis im neuen Deutschen Reich unbedingt darauf besteht, an seiner bisherigen (noch in irgendeiner Weise beschränkten) Weltanschauung oder seinem alten Glauben festzuhalten (z.B. ältere Menschen, die sich ihre Glaubensgewohnheiten nicht mehr abgewöhnen können), der hat dazu die Freiheit, es besteht ja grundsätzlich Glaubens-, Meinungs- und Redefreiheit. Es ist auch erlaubt, jegliche Weltanschauung bzw. Religion in der **Öffentlichkeit** zu vertreten. Ein freier wissenschaftlicher, philosophischer und religiöser Austausch in der Öffentlichkeit ist im Sonnenchristentum und allen Reichsstaaten sogar ausdrücklich erwünscht, denn nur dadurch ist es möglich, Unbewußtheit und dualistische Glaubensvorstellungen (z.B. mit Weltfluchtaspekten o.ä.) zu überwinden und zwischen Lüge und Wahrheit bewußt unterscheiden zu lernen.

Allerdings irgendwelche Organisationsformen oder gar volkszersetzerische Missionierungskampagnen weltanschaulicher Gemeinschaften, Kirchen, Sekten o.ä. (z.B. paulinistischer, jüdischer, buddhistischer oder anderer Glaubensrichtungen), die dem Reichsgedanken grundsätzlich entgegenstreben, die Einrichtungen des REICHES zu unterlaufen und die Volksgemeinschaft in ihrer grundlegenden weltanschaulichen Werte- und Sinnorientierung zu spalten beabsichtigen, sind im zukünftigen HEILIGEN DEUTSCHEN REICH und allen anderen europäischen Reichsstaaten nicht erwünscht – erst recht sind Geheimbündelei, Logentum usw. verboten.

Anderen Kirchen, Religionen bzw. der Reichsidee widerstrebenden weltanschaulichen Gemeinschaften ist es nicht gestattet, sich auf dem Gebiet des Deutschen Reichs zu organisieren, ebensowenig irgendwelchen politischen Parteien (Anmerkung: Das dreigegliederte Staatssystem des kosmonarchalen Reichsstaats bedarf nicht einer einzigen politischen Partei), dies würde die Volksgemeinschaft nur wieder spalten und letztendlich zerstören.

Da die Freiheit des Geistes garantiert ist, können alle nur erdenklichen Fragen bzw. Probleme offen und frei erörtert und gelöst werden, vorhandenes Wissen kann so erweitert oder verbessert, Fehlentscheidungen korrigiert und so der Weistumsfundus bereichert werden. Jeder Einzelne ist aufgerufen, in allen Lebensbereichen nach Wahrheitserkenntnis zu streben und das Sonnenchristentum bzw. die Kosmoterik zum Wohl und zur spirituellen Höherentwicklung des ganzen Volkes das Gemeinwesen aktiv mitzugestalten. Sollte also jemand entdecken, daß es in den Bereichen Religion, Weltanschauung, Philosophie oder Wissenschaft eine wertvolle Wahrheitserkenntnis gibt, die das Sonnenchristentum noch nicht zum Inhalt hat, dann ist er aufgerufen sich dafür einzusetzen, daß die neuen Erkenntnisse in den kosmoterischen Weistumsfundus’ des Sonnenchristentums integriert werden. Weiteres hierzu siehe in der Schrift ***Was ist Kosmoterik?***

Wie verfahren wir mit der Abschaffung der personalen Gottesvorstellung und wie wird sich der spirituelle Alltag im Sonnenchristentum verändern?

Wie wir die personale Gottesvorstellung abschaffen? Ganz einfach, wir führen personale Glaubensvorstellungen der Götter- und Naturgeisterwelten offiziell im Rahmen der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* ausdrücklich ein, aber nur für Kinder und Jugendliche bis Ende des 14. Lebensjahres! Die Kinder lassen wir sogar bis zur Vollendung ihres siebten Lebensjahres daran glauben, daß der Osterhase die bunten Eier bringt (Anmerkung: Und wenn jemand einem Kind den Glauben nehmen sollte, der muß dann sieben Wochen den Thing fegen!). Eine solche Lösung ist doch für alle ideal und sogar sehr sinnvoll, denn um die Phantasie, die Kreativität und das bildhafte Vorstellungsvermögen der Kinder anzuregen und die Qualitäten der rechten Gehirnhälfte auszubilden, ist es doch nur gut und richtig, den Kindern und Jugendlichen möglichst bildhafte Beschreibungen des geistigen Hintergrunds der Schöpfung zu vermitteln.

Das heißt, Allvater und Allmutter sowie die verschiedenen kosmischen Prinzipien und archetypischen Qualitäten bzw. Attribute, die mit dem dreieinigen Weltenseelenprinzip in einem wissenschaftlich-philosophisch begründeten Bezug stehen sowie Naturkräfte und dgl., dürfen und sollen bildhafte personale Wesenheiten wie Engel, Feen, Wichtel, Nymphen und eben auch der Osterhase zugeordnet werden.

Wie die bildhafte personale Ausgestaltung der spirituellen Welten im einzelnen genau aussehen wird, das kann und darf je nach regionaltypischen kulturellen Eigenarten von Region zu Region sogar ganz unterschiedlich* sein, nur haben die jeweiligen regionalen Thing-Oberen darauf zu achten, daß die grundlegenden dreieinigen Prinzipien des nordischen Gott-, Menschen- und Weltbildes dabei immer gewahrt bleiben, in sinnbildlicher Weise richtig zum Ausdruck kommen und nicht leichtfertig und unnötig verzerrt werden. Bei grundsätzlichen wissenschaftlich-philosophischen Unklarheiten bzw. Streitfragen hat eh der jeweilige Thing oder gar der der REICHSTHING zu entscheiden.

(*Anmerkung: Im Reichsstaat bzw. im Sonnenchristentum ist die Herausbildung einer Vielfalt von originellen regionaltypischen Kleinkulturen ausdrücklich erwünscht. Gerade in Deutschland, das auch landschaftlich sehr unterschiedlich ist, tragen doch gerade die feingliedrigen kulturellen Unterschiede in den regionalen Wesensarten, Traditionen und Mentalitäten erheblich zu den vielseitigen Qualitäten und Stärken des deutschen Volkes bei. Es ist doch großartig, daß wir Deutsche in vielerlei Hinsicht sehr unterschiedlich, aber im Herzen und Kern unserer Überzeugung ein einig Volk und Vaterland „sind“ bzw. nun endlich wieder werden können! Im Sonnenchristentum soll in sämtlichen Reichsstaaten eine möglichst große regionaltypische kleinkulturelle Vielgestaltigkeit zur Blüte gelangen! – wichtig ist dabei nur, daß die **Einigkeit** in den grundsätzlichen Kernfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes gewahrt bleibt und die sollte gerade uns Deutschen für alle Zeit heilig sein! Und die anderen europäischen Völker sind gut beraten, wenn sie uns in diesem Einigkeitsstreben folgen, indem sie die Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* übernehmen.)

Da Kindern und Jugendlichen ja erst einmal gezeigt werden muß, was richtig und falsch bzw. sittengerecht ist, sind diesbezüglich gewisse dualistische Denkvorstellungen in der Erziehungspraxis durchaus angebracht. Jedoch dürfen sie nicht zur Anerziehung von fehlgeleiteten oder mißverständlichen weltanschaulichen Orientierungen oder gar Schuldkomplexen und dgl. führen, sondern die erzieherische Grundintention sollte schon immer zu ganzheitlich-spirituellen dreieinigen Denk- und Wertvorstellungen hinführen sowie den Gemeinsinn, das Selbstverantwortungsbewußtsein und das Urvertrauen ins Leben stärken.

Bis Ende des 14. Lebensjahres soll es die Regel sein, daß den Kindern personale Gottesvorstellungen vom All-Vater und der All-Mutter vermittelt werden, aus deren liebevoller Beziehung die ganze Schöpfung hervorgegangen ist und jedes Jahr zur Wintersonnenwende die Sonne bzw. der Lichtgott neugeboren wird, womit das Baldurprinzip bzw. das Christusprinzip gemeint ist (Anmerkung: Für dieses lichtvolle kosmische Bewußtseinsprinzip ist ja in besonderer Weise der nordischstämmige Wanderphilosoph und Heidenführer *Jesus der Nazarener* aus dem Heidenland Galiläa die Symbolfigur – und dies kann in unseren heidnisch-humanistischen Sonnenchristentum auch durchaus so bleiben).

Jedoch spätestens ab dem 15. Lebensjahr ist den Menschen des nordischen Sonnenchristentums ihr spirituelles Verantwortungsbewußtsein für die Gemeinschaft und die gesamte Schöpfung bewußt zu machen! Mit Beginn des 15. Lebensjahres werden die Heranwachsenden in eine Initiation (Einweihung) geführt, durch die sie in die großen Mysterien des nordischen Kulturweistums eingeführt werden, indem ihnen die gesetzmäßigen Urprinzipien, Gesetzmäßigkeiten und Wirkungsweisen der Schöpfung wissenschaftlich und philosophisch erklärt werden. Eine allmählich vorbereitende Dahinführung soll jedoch schon ab dem 12. Lebensjahr beginnen.

ZUR KLARSTELLUNG: Die personalen Gottesvorstellungen und dualistischen Leitbilder sind im Sonnenchristentum ausdrücklich nur für Kinder und Menschen mit mangelnder spiritueller Reife gedacht, die zum Verständnis der kosmischen Zusammenhänge in ihrer gänzlichen Tiefe noch nicht die entsprechende Erkenntniskraft besitzen! Zum richtigen Erwachsenwerden gehört es aber dazu, diese Denkmuster aufzugeben und zu transformieren. Wer also in seinem Erwachsenenleben das Verlangen danach hat, weiterhin an diesen vereinfachten Denkmustern bzw. Glaubensvorstellungen festzuhalten, dem ist dies nach Belieben und persönlichem Empfinden erlaubt.

Auch am Begriff Weihnachten und auch am Weihnachtsfest werden wir festhalten, doch grundsätzlich wird dieses Fest zukünftig genau ab der Wintersonnenwende gefeiert und endet erst mit Ende des letzten Tages der darauffolgenden 12 Rauhnächte – insgesamt also 13 geweihte Nächte. Auch und gerade den Weihnachtsbaum (herrlich geschmückt mit Strohsternen und glitzernden Kugeln und Lichtern als Symbol des Weltenbaumes und des Sternenkosmos') werden wir im Sonnenchristentum (das im Kern ur-heidnisch ist) als Kultobjekt beibehalten, weil der Weihnachtsbaum ja gerade symbolisch für das universelle Weltenseelenprinzip steht, welches damit als höchstes Heiligtum der nordisch-europäischen Kultur geheiligt wird.

Ganz besonders charakteristisch für unsere ur-europäischen, also nordisch-atlantisch-germanischen Vorfahren ist es ja, daß sie die Götterwelten als Prinzipien verstanden haben und auch immer so verstanden wissen wollten! Und da der Philosoph *Jesus der Nazarener* in erster Linie als ein Erwecker für das Verständnis der kosmischen Gesetzmäßigkeiten bzw. Prinzipien und gerade des kosmischen Licht- bzw. Baldur/Christusprinzips zu verstehen ist, ist es auch durchaus passend, daß er als Philosoph gerade zur Wintersonnenwende in angemessener Weise gewürdigt wird. Doch selbstverständlich sollen in der Zeit des neuen nordisch-kosmoterischen Weihnachtsfestes auch sämtliche nordisch-heidnischen Sittenkulte gepflegt und geheiligt werden, denn im Kern ist und bleibt das Weihnachtsfest ein ur-heidnisches Fest! Jede Region, jede Gemeinde, jede Familie und letztlich sogar jeder einzelne Mensch kann und darf dieses Fest und auch das gesamte Sonnenchristentum letztlich auf seine Weise sehen, feiern und gestalten. Wichtig dabei ist vor allem, daß die grundlegenden, die Gemeinschaft einigenden heiligen dreieinigen Erkenntnisprinzipien gewahrt werden.

Wenn sich irgendwelche Folklore-Heiden an der Person *Jesus* oder Worten wie *Weihnachten* bzw. *geweihte Nächte* oder *heilig* (= ganzheitlich) o.ä. weiterhin stören, dann zeigen sie damit doch nur, daß sie gar nicht verstanden haben, worum es eigentlich und im Prinzip geht. Leider mangelt es auch in Heidenkreisen bisher an einer tieferen weltanschaulichen Auseinandersetzung mit der nordischen Geistigkeit und Geschichte, zudem herrschen in vielen Heidenkreisen noch immer die falschverstandenen personalen Gottesvorstellungen vor (Anmerkung: Mit diesen Folklore-Heiden wird es zukünftig aber keine Probleme geben, da ich mich persönlich in erster Linie als europäischer Heidenführer verstehe und gewissen Leuten ab nun ganz ordentlich den Marsch blasen werde!).

Sämtliche Weihnachtslieder und anderes Liedgut werden selbstverständlich gänzlich vom paulinistischen Muff bereinigt, die schönen Melodien werden natürlich erhalten bleiben und mit edlen Texten versehen, welche vor allem die Heiligkeit und Schönheit des Lebens und der gesamten Schöpfung u.ä. verehren und preisen und das Menschenwesen zu seiner wahren kosmischen Bestimmung erheben. Das Liedgut und die Volksmusik werden im Lebensalltag zur Freude aller wieder nachhaltig vertreten und zu erleben sein, überall in Deutschland und Europa wird man wieder singende und hüpfende Kinder auf den Straßen sehen.

Selbstverständlich werden viele Kirchen abgerissen werden, doch die wirklich schönen Kirchengebäude, die das liebgewonnene Stadtbild von Städten prägen, werden erhalten bleiben und zu würdevollen schönen Thingstätten und/oder Stätten der Ahnen- und Heldenverehrung umfunktioniert, zumindest so lange, bis dem Sonnenchristentum entsprechende architektonische Lösungen gefunden worden sind. Die Bauwerke, die erhalten bleiben, werden aber möglichst gründlich von Spuren des Paulinismus samt aller Kreuze, Kircheninsignien, Bischofsstatuen und vom gesamten paulinistischen Brimborium gereinigt und durch Symbole des Sonnenchristentums ersetzt – wobei z.B. die liebgewonnenen Marienstatuen als Symbol der Allmutter betrachtet, erhalten und weiterhin verehrt werden könnten.

Besonders von innen wird man die zu Thingstätten umgewandelten Kirchengebäude kaum wiedererkennen, wenn sie mit den nordisch-kosmoterischen Insignien (Irminsul, Kultobjekte und Symbole des Sonnen-, Säulen- und Sternenkults usw.) und Statuen der großen Denker und Entdecker, philosophischen Impulsgeber und Helden ausgeschmückt sein werden, zu denen selbstverständlich auch *Jesus* zählt. Welche Geistesgrößen in den

Thingstätten verehrt werden, hat jede Gemeinde vor Ort selbst zu entscheiden, auch geistige Größen und Helden der Region können hier ihren Platz der Würdigung finden.

Traditionen und Riten sollen und werden im Sonnenchristentum nicht starr sein, sondern werden sich im Laufe der Zeit dem jeweiligen Erkenntnisstand des wachsenden Weistumsfundus durch die jeweiligen Entscheidungen der regionalen Thingoberen bzw. des Reichsthings anpassen, also allmählich auch immer etwas verändern. Dies als kleiner Einblick in die Lebenspraxis des Sonnenchristentums, Weiteres zu seiner praktischen Umsetzung demnächst.

Zur Vermeidung unnötiger Härten und zum Umgang mit Problemgruppen bei der Abschaffung des Paulinismus

Die meisten deutschen und europäischen Patrioten können sich den Wandel zu dieser neuen geistes- und kulturgeschichtlichen Epoche Europas noch nicht wirklich vorstellen – aber die Zeit dafür ist nun da! Mit diesem Schritt beginnt das WASSERMANNZEITALTER in der gesellschaftlichen Realität Europas.

Das Entscheidende ist, daß wir die Übergangsphase der Ablösung des Paulinismus durch das heidnisch-humanistische Sonnenchristentum möglichst friedlich meistern, wofür wir entschlossen und gut organisiert, aber auch psychologisch durchdacht vorgehen müssen, um unnötige Härten zu vermeiden.

Da die Ablösung der personalen Gottesvorstellung durch die dreieinige Denkweise (in den Kategorien des universellen Weltenseelenprinzips – Geist, Materie, Seele bzw. Allvater/Allmutter/HeiligerGeist-Prinzip) manchen Christen einen gewaltigen spirituellen Entwicklungssprung abverlangt, ist bei der Vermittlung der damit verbundenen neuen Erkenntnisse und Wissensinhalte eine einfühlsame, tolerante und souveräne Vorgehensweise erforderlich, wobei auch der entsprechende Humor nicht fehlen darf. Die im vorherigen Kapitel dargestellte Lösung der Vermittlung der bildlich personalen Gottesvorstellung für Kinder, Jugendliche und Menschen mit mangelnder spiritueller Reife ist daher ein wichtiger psychologischer Faktor, den es in der heißen Phase des Kulturkampfes in angemessener Weise zu nutzen gilt.

Der allergrößte Teil der Christen wird relativ leicht für die Idee des vereinenden heidnisch-humanistischen Sonnenchristentums zu gewinnen sein, weil es so transparent, so einfach zu verstehen und leicht zu vermitteln ist und es ebenso das große Bedürfnis so vieler europäischer Menschen nach sinnerfüllter Spiritualität und dem Wiederaufleben eines weltanschaulich geeinten Gemeinschaftslebens in idealer Weise erfüllt. Doch das Wissen um die *Idee einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* bzw. um die essentiellen Grundlagen des Sonnenchristentums verbreitet sich nicht von allein – dafür bedarf es vieler engagierter patriotischer Kämpfer, die ja zuvor (möglichst vor TAG-X!) darüber informiert und dafür gewonnen werden müssen.

Im Hinblick auf die bevorstehende akute Phase des Dritten Weltkriegs sollten sich die Patrioten Europas bewußt sein, daß es zwangsläufig auch zu einem europaweiten Bürgerkrieg zwischen den verschiedenen weltanschaulichen und religiösen Gruppen kommen wird. Tatsache ist, daß in diesem europäischen Bürgerkrieg desto mehr unnötiges Leid verhindert werden kann, je eher führende Patrioten und Macher in den Aufklärungsszenen noch vor TAG-X sich selber intensiv mit der ***Idee des Reichsstaats*** und der Notwendigkeit *einer gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* auseinandersetzen und damit beginnen, sich für die so dringend erforderliche Aufklärungsarbeit über diese Themen engagiert ins Zeug zu legen.

Es wäre absolut töricht, heute die drohenden Härten der unabwendbar bevorstehenden Krisenzeit noch weiterhin zu verschweigen bzw. zu verdrängen. Jetzt ist es allerhöchste Zeit, die Patriotenkreise darüber zu informieren, was auf Europa und die Welt nun zukommt. Gewiß ist, daß das jüdisch-freimaurerische Unterdrückungssystem samt seinen Staats-, Kirchen- und Banken-, Wissenschafts- und Medien-Apparaten alles nur Erdenkliche versuchen wird, um an der Macht zu bleiben und die europäischen Völker weiter in der gutmenschlichen *MATRIX AUS TAUSEND LÜGEN* gefangen zu halten. Dies wird ab TAG-X aber höchstens nur noch einige Monate gelingen, danach wird das Unterdrückungssystem europaweit gestürzt, wobei abzusehen ist, daß es dabei zu großen Härten kommen wird. Um in dieser chaotischen Phase ein Mindestmaß an Ordnung gewährleisten zu können und Lynchjustiz möglichst zu vermeiden, wird die Führung der Reichsbewegung in dieser wirren Zeit streng auf die Einhaltung TAG-X-Regelungen achten (siehe *REICHSBRIEF NR.7* und *Grundlagen zum Aufbau der Freien Reichsstreitkräfte*).

Dies wird allerdings nicht so leicht sein, weil die Wut des Volkes auf das System und seine scheinheiligen Vasallen schon jetzt gewaltig groß ist und zudem das Wissen über die unglaublich niederträchtigen Machenschaften des jüdisch-freimaurerischen Mega-Unterdrückungssystems und damit auch über das bisher größtenteils noch unbekannte Wesen und Wirken der großen Kirchen (dazu wird zum richtigen Zeitpunkt eine „Bombe" gezündet!) zur Zeit auf immer breiterer Front an die Öffentlichkeit gelangt.

Jedenfalls wird es speziell in Europa ganz besonders die Vertreter der großen Kirchen und anderer paulinistischer Organisationen ganz hart treffen! Denn schließlich ist ja gerade der Paulinismus das Hauptunterjochungsinstrument, mit dem die europäischen Völker in Ohnmacht, Versklavung und Unterdrückung getrieben wurden und heute immer noch gehalten werden. Dazu kommt, daß sich in den letzten Jahrzehnten ausgerechnet die Pfaffen und Kirchenvertreter inquisitorisch für die Multikultisierung und Islamisierung stark gemacht und somit in schändlichster Weise zur kulturellen und ethnischen Auslöschung der Völker Europas beigetragen haben.

In der akuten Phase der Krisenzeit, wenn jeder fast nur noch mit dem eigenen Überleben befaßt sein wird, wird es kaum zu verhindern sein, daß der Mob die Vertreter der großen Kirchen und des Paulinismus europaweit zu Hunderttausenden lynchen wird – die Machenschaften und Verbrechen der Kirchenvertreter sind einfach so unvorstellbar ungeheuerlich, früher wie heute!

Ebenso ist unschwer vorauszusehen, daß es auch und gerade den engagierten Vertretern der hardcore-paulinistischen Gruppierungen wie den Rosenkreuzern und Evangelikalen, die in den letzten Jahrzehnten großangelegte Missionierungskampagnen für diesen primitiven paulinistischen Verdummungsglauben durchgezogen haben, gewaltig an den Kragen gehen wird. In ihrem eigenen Überlebensinteresse sollten diese armseligen Vertreter des denkbar falschesten „Christentums" ihr missionarisches Engagement ab sofort gänzlich einstellen, und wenn sie zum Umdenken nicht fähig bzw. bereit sind, Europa möglichst schnell verlassen.

Eine Problemgruppe sind auch die Anthroposophen. Doch die Anthroposophie ist sehr differenziert zu betrachten, denn sie enthält vieles Geniale, aber eben leider auch weltflüchtigen Paulinismus mit entsetzlichen Ausblühungen vormittelalterlichen Golgatha-Wahnglaubens. Dies ist einerseits dem verführerischen theosophisch geprägten Zeitgeist esoterischer Kreise um 1900, in denen *Rudolf Steiner* seinerzeit verkehrte, und andererseits der Tatsache geschuldet, daß der wissenschaftlich-philosophische Erkenntnishorizont um die historische Person *Jesus* und die Hintergründe des Christentums zu dieser Zeit eben noch nicht so weit entwickelt war.

Jedenfalls darf bezüglich der Anthroposophen nicht der Fehler gemacht werden, diese mit den anderen Paulinisten über einen Kamm zu scheren, denn dann würde man das Kind mit dem Bade ausgießen. *Rudolf Steiner*, der heute gewiß (ebenso wie *Albert Schweitzer* und andere deutsche Geistesgrößen) kein Vertreter der personalen Gottesvorstellung mehr wäre, ist sein damaliges Engagement für den Paulinismus schon deshalb zu verzeihen, weil er so viele großartige Erkenntnisse erarbeitet bzw. Impulse gegeben hat (z.B. das Wissen um die Dreigliederung des sozialen Organismus, um die biologisch-dynamische Landwirtschaft, um die dreifältige menschliche Wesensgestalt, die Grundlagen zum genialen kosmoterischen Geldsystem u.a.), die in weiterentwickelter Form zum integralen Bestandteil der Kosmoterik geworden sind und durch die ihm eigentlich sogar ein Platz in der deutschen Ruhmeshalle Walhalla gebührt.

(Anmerkung: Ob *Rudolf Steiners* Büste dort demnächst tatsächlich stehen wird, ist ganz entscheidend davon abhängig, wie schnell die heutigen Anthroposophen den Paulinismus und ihre damit verbundene Weltflucht-Esoterik endlich überwinden, oder ob sie mit ihrer Haltung vielleicht sogar noch zum Anheizen des bevorstehenden Bürgerkriegs beitragen). Bedenkt: Auch die großen Denker können hier und da falsch liegen, sie sind immer im Zusammenhang mit dem Zeitgeist und dem wissenschaftlich-philosophischen Erkenntnisniveau ihrer Zeit zu sehen!

Seitens der europäischen Patrioten darf die Sache mit der personalen Gottesvorstellung aber nicht zu eng und schon gar nicht zu fanatisch gesehen werden. Denn dieses Problem wird sich schon in kurzer Zeit, erst recht in Deutschland, eh in Luft auflösen, wozu besonders der am Anfang des vorherigen Kapitels beschriebene Lösungsweg beitragen wird. Wie zuvor schon gesagt, darf auch angesichts der großen Bedeutung der Christentums-Thematik bei aller notwendigen Ernsthaftigkeit eben auch nicht das gewisse Quentchen Humor fehlen! Wir europäische Patrioten sollten uns immer wieder bewußt machen, daß wir in erster Linie dafür zu sorgen haben, diese brisante Phase des gesellschaftlichen Umbruchs möglichst friedlich verlaufen zu lassen und unnötige Härten zu vermeiden – und wer bis zu seinem Lebensende an den Osterhasen glauben möchte, dem ist dieses natürlich freigestellt. **Jedoch die Prediger des Paulinismus haben in Europa nichts mehr zu suchen!**

Schlußgedanken zur Vorgehensweise

Von den bisher größtenteils im „Glauben an den Nationalstaat“ und damit im oberflächlichen politischen Denken (bzw. im „politischen Kampf“) gefangenen deutschen und europäischen National-Patrioten ist nun ein Umdenkprozeß zu einem sehr viel erweiterten patriotischen Denken (ganzheitlich-spirituellen Denken) verlangt, das ganz konkret die Erforschung und den Schutz der geistig-kulturellen Identität sowie den ethnischen Erhalt der weißen europäischen Völker in den Vordergrund stellt.

In europäischen Patriotenkreisen ist nun der historische Entwicklungsschritt vom unfruchtbaren „politischen“ und längst überholten „nationalen“ Denken zum bewußten **Kulturkampf-Patriotismus** zu vollziehen! Dieser Neue Patriotismus fordert das entschlossene Eintreten für eine ***gemeinsame europäische Kulturweltanschauung***, ohne welche der fatale Multikulturalismus nicht überwunden werden kann und auch die ethnische Auslöschung der europäischen Völker nicht mehr zu verhindern wäre!

Die Ära der hyperdekadenten Gemütlichkeit geht allmählich ihrem Ende entgegen und zur Rettung des Abendlandes bleibt nun nicht mehr viel Zeit! Daher stellt sich die Frage, wie wir ab jetzt vorzugehen gedenken, um die Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* möglichst bald zur patriotischen Leitidee werden zu lassen.

Dafür ist es wichtig, auf möglichst breiter Front das perfide Wesen des Nationalstaats zu entlarven und als Alternative dafür die segensreiche staatsphilosophische **Idee des nach dem THING-Prinzip organisierten REICHSSTAATS** effizient zur Verbreitung zu bringen. Weil diese Idee so genial einfach und transparent ist und sich auch sehr gut vermitteln läßt, werden wir eine patriotische Gruppierung nach der anderen dafür gewinnen und sogar so manche zuvor als uneinnehmbar geltende Bastion im Handstreich nehmen.

Ganz besonders für alle echten deutschen Patrioten ist es ab jetzt patriotische Pflicht, die revolutionierenden staatsphilosophischen Erkenntnisse um den REICHSSTAAT und die geniale Gesellschaftsordnung der KOSMONARCHIE in engagierter Weise zur Verbreitung zu bringen!

Besonders die in den *Nationalen Szenen* fehlengagierten Patrioten sind nun mit Nachdruck wachzurütteln! Diejenigen, die sich bisher als *Nationale* bzw. als *Nationalisten* betrachtet haben, sollen sich nun endlich als **echte Reichspatrioten** bekennen! Dafür müssen sie nicht einmal aus den bisherigen patriotischen Organisationen austreten, sondern sollen doch gerade innerhalb dieser für die dringend notwendige patriotische Metamorphose kämpfen.

Wie die Auswertung von Zukunftsforschungen der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* ergeben hat, ist bei dem nun unabwendbar auf Europa zusteuernden Krisenszenario (einschließlich Krieg, Bürgerkrieg, Kataklysmen und nachfolgendem Hungerwinter) selbst im günstigsten Fall mit mindestens 300 Millionen Todesopfern unter der europäischen Bevölkerung zu rechnen. Ebenso ist vorauszusehen, daß die entscheidende Anzahl europäischer Patrioten sich erst für die Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zu engagieren beginnt, wenn es in den ersten Wochen nach TAG-X in Europa schon die ersten 100 Millionen Todesopfer gegeben hat! – doch dann werden sie begreifen, für welch einen Unsinn sie sich zuvor interessiert und engagiert haben. Leider erkennen die meisten Menschen erst in der allergrößten Not, was zu tun ist.

Patrioten Europas, wir stehen in der großen Verantwortung das Schicksal der europäischen Völker nun in die richtige Richtung zu lenken – die Weichen dazu sind gestellt!

***

Chyren

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN

https://archive.org/download/ngvph-info/ngvph-info.pdf